

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SB</b> Kürzel	<b>Nr. 1817357</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: White</b> Zuname			<b>Jen</b> Vorname	
ID: 171817357			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Hachmeister, Silke</b>			Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Als wir fast mutig waren</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-551-55680-6</b> ISBN		<b>320</b> Seitenzahl		<b>14,99</b> Preis (EURO)
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter <b>Abenteuer / Mädchen / Frau /</b> ..... ..... .....
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				Zentraldatei: <b>06.09.2017</b>
Verlag Datum				.....

**Inhaltsangabe**  
 Die 12-jährige Liberty und ihre 8-jährige Schwester werden vom Vater an einer Tankstelle mitten in der Wüste Arizonas stehen gelassen. Wie sie es schaffen, sich ohne Geld, Kleidung und Nahrungsmittel nach Hause durchzuschlagen, welche Ängste sie ausstehen haben und wie viel Mut sie brauchen, ist in diese spannende Geschichte verpackt.

**Beurteilungstext**  
 Die 12-jährige Liberty ist es gewohnt, auf ihre 8-jährige Schwester Billie aufzupassen, weil ihre Mutter sehr viel arbeiten muss, um die kleine Familie zu ernähren. Als die Mutter eines Tages durch einen Unfall ums Leben kommt, holt der Vater, den die Kinder sechs Jahre nicht gesehen hatten, die beiden ab und fährt mit ihnen in seinem Campingbus durchs Land, um seine Arbeit als Fotograf fortzuführen.

Jen White gelingt es, in dieser Ich-Erzählung aus Libertys Perspektive, einen sehr persönlichen Ton anzuschlagen, der die Leserinnen ins Geschehen hineinzieht und ihnen die Not dieser Kinder sehr nahe bringt.

Nach und nach offenbart Liberty die Konflikte der Vergangenheit mit ihrem Vater, der sich nicht gut auf Menschen einlassen kann und deshalb eigentlich nicht in der Lage ist, Kinder zu versorgen.

Nach einem Streit lässt der Vater die beiden Mädchen an einer Tankstelle in Arizona, mitten in der Wüste, allein zurück ohne Geld, Nahrung oder Kleidung. Wie die beiden in den nächsten Tagen versuchen, sich nach Hause durchzuschlagen, ist spannend und berührend zu verfolgen. Zum Glück hat Liberty ihr Notizbuch immer dabei. In Notsituationen macht sie sich einen Plan und schreibt eine Strategie auf, geordnet in 1.,2.,3. usw. Diese Angewohnheit hilft ihr, nicht in Panik zu geraten.

Verzweifelt versucht Liberty immer wieder, Julie, die Freundin der Mutter, die sich anfangs um die beiden Kinder kümmerte und der sie vertraut, telefonisch zu erreichen. Sie vermeidet es lange, die Polizei einzuschalten, da sie befürchtet, dann von ihrer Schwester getrennt zu werden. Irgendwann erkennt sie, dass sie jemandem vertrauen muss, um die Situation zu klären. Eine berührende Geschichte, spannend erzählt.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RS</b> Kürzel	<b>Nr. 251733103</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: White, Jen</b> Zuname Vorname			ID: 17251733103	
<b>Hachmeister, Sylke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.)			<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Als wir fast mutig waren</b> Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-551-55680-6</b> ISBN	<b>317</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Familiendrama /</b> _____ _____ _____	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.12.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Liberty wird mit ihrer kleinen Schwester von ihrem Vater an einer Tankstelle irgendwo in der Wüste sitzen gelassen. Nun muss Liberty mutig sein und alles dafür tun, dass sie gemeinsam den Heimweg finden.

**Beurteilungstext**  
 Liberty ist zwölf Jahre und lebte gemeinsam mit ihrer Schwester Billie bei ihrer alleinerziehenden Mutter an der Küste von Kalifornien. Als die Mutter bei einem Unfall verstirbt, werden die Mädchen von Julie aufgenommen. Julie war eine Freundin ihrer Mutter. Sie bemüht sich um die Mädchen und informiert deren Vater. So kommt es das Liberty und Billy mit ihrem Vater in den Sommerferien in einem Camper durch Arizona fahren. Sie sind auf dem Weg zu Four Corners. Das ist der Punkt, an welchem die Staaten Arizona, Utah, Colorado und New Mexico aufeinander treffen. Ihr Vater ist ein eigenbrötlerischer Fotograf. Er verdient sein Geld mit besonderen Landschafts- und Tieraufnahmen. Die Reise nutzt er für seine Arbeit. Eines Tages werden die Mädchen von ihrem Vater einfach an einer Tankstell im Nirgendwo ausgesetzt.  
 Schon nach kurzer Zeit wird Liberty klar, dass der Vater nicht zurück kommen wird. Sie versucht analytisch vorzugehen, denn sie hat ihrer Mutter versprochen auf Billie aufzupassen. Liberty soll mutig sein, ihrem Instinkt vertrauen, auf ihr Herz hören. Das ist gar nicht so einfach, wenn man zwölf Jahre alt ist, von Panik überwältigt wird und jeder Erwachsene wie eine potenzielle Bedrohung für die kleine Schwester wahrgenommen wird. Um sich nicht der Hoffnungslosigkeit hinzugeben, macht Liberty in ihrem Notizbuch genaue Notfallpläne. Damit beginnt für beide Mädchen eine aufregende Reise.  
 Der Roman wird von Liberty in der Ich-Form im Präteritum erzählt. In gedanklichen Rückblicken erfährt der Leser mehr über die Mutter, die Familienverhältnisse und den Vater. Viele Informationen um den Vater werden erst am Ende des Buches genauer Aufgeklärt. Dadurch bleibt die Spannung für den Leser bis zum Schluss erhalten. Die Erfahrung hat Liberty geprägt und im Verlauf verändert. Trotz aller Erlebnisse, stand immer das Wohl der kleinen Schwester im Mittelpunkt ihrer Handlungen.  
 Die Geschichte ist sehr spannend geschrieben. Schreibstil, Satzbau, Wortwahl entsprechen dem der kindlichen Protagonistin. Es fällt dem Leser sehr leicht, sich in die ausweglose Situation hineinzusetzen. Auch wenn manche Aktionen beim erwachsenen Leser Stirnrunzeln und Unverständnis erzeugen, sind sie für Kinder durchaus nachvollziehbar. Obwohl die Protagonisten weiblich sind, ist das Buch nicht ausschließlich an eine weibliche Zielgruppe gerichtet. Es ist für Mädchen und Jungen zwischen 11 und 14 Jahren sehr zu empfehlen.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>WAt</b> Kürzel	Nr. <b>10170311250</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: White, Jen</b> Zuname Vorname			ID: 17101703112502	
<b>Hachmeister, Sylke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Als wir fast mutig waren</b> Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-551-55680-6</b> ISBN			<b>320</b> Seitenzahl	
<b>Carlsen</b> Verlag			<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Hamburg</b> Ort			<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Inhaltsangabe				Zentraldatei: .....
Was hat Liberty bloß falsch gemacht, dass ihr Vater sie und ihre Schwester an der Tankstelle einfach stehen lässt? Aber da muss sie durch, denn sie ist für Billie verantwortlich – hat die verstorbene Mutter ihr eindringlich nahegelegt. So bleibt ihr nichts anderes übrig, als alle Energie zusammen zu nehmen, um sich gegen viele Widerstände durchzukämpfen.				Verlag Datum .....

**Beurteilungstext**

Wer von Libertys Tapferkeit nicht beeindruckt ist, der muss schon ziemlich flüchtig lesen. Das erlaubt das Buch jedoch nicht. Denn die beiden Mädchen sind von Anfang an so bedroht, dass man (aber auch frau) sicher sein will, dass beide wohlbehalten aus der Wüste kommen. Das geschieht jedoch nicht auf triviale Weise sondern folgt einer Entwicklung, die Mut macht. Liberty verändert sich logischer Weise entsprechend und verliert ihr Einzelgängertum. Aber Vertrauen zu haben und Hilfe anzunehmen, ist manchmal gar nicht so einfach, wenn man Angst hat, alles zu verlieren. Daher dauert ee sine Weile, bis die Mädchen vom Roadmovie zurückfinden – auch zum Vater, der gleichfalls für sich eine Perspektive formuliert.

Auch die Erzählweise der Geschichte ist recht ambitioniert, weil nicht linear fortgeschritten wird. Viele Zusammenhänge gibt es über Rückblenden. Und dann fordern noch Libertys Tagebuchnotizen besondere Aufmerksamkeit. Allerdings macht es die Sprache des Textes leicht zu folgen. Sie trifft voll das Verständnis der Zielgruppe, wenn sie sich darauf einlässt, dass das Thema des Buches dieses Mal zwar auch im Guten endet – der Weg dahin aber nicht einfach ist.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817317 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Summerill Zuname		Erin Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Püschel, Nadine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
<b>Auf immer gejagt</b> Titel		ID: 171817317	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-58353-6 ISBN	414 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	Schlagwörter <b>Abenteuer / Freundschaft</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 06.10.2017	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 22.09.2017
			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Die 18-jährige Tessa lebt allein in den Wäldern. Als ihr einstiger Freund beschuldigt wird, ihren Vater ermordet zu haben, macht sie sich auf die Suche nach dem wahren Mörder. Auf dieser gefährlichen Suche findet sie viel mehr, als sie jemals zu finden hoffte.

**Beurteilungstext**  
 Von ihrem Vater lernt sie das Überleben in der Wildnis und sie ist eine ausgezeichnete Fährtenleserin. Verachtet und heimatlos soll sie den Mörder ihres Vaters aufspüren. Der Verdächtige ist zugleich der Mann, den sie liebt. Natürlich glaubt sie nicht an die Schuld ihres Freundes.

Die Ich-Erzählerin Tessa lebt in einem Land mit Mittelalterambiente. Intoleranz, Fremdenhass und der Glaube an Hexen sowie drastische Strafen sind an der Tagesordnung. Sie ist eine Ausgegrenzte, da ihre verstorbene Mutter aus dem Nachbarland stammte. Nach und nach merkt sie, wie viel ihr der Vater verschwiegen und lüftet ein Familiengeheimnis.

In diesem Schmöker sind die Erinnerungen an den Vater und die Rückblicke und die Träume kursiv gedruckt. Die Autorin mischt in diesem Debütroman eine Liebesgeschichte mit einer Detektivgeschichte, in der die Detektive gleichzeitig die Gejagten sind.

Fazit: Keine ganz neue Idee, aber spannendes Lesefutter.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	MZ Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16160649</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bondoux, Anne-Laure</b> Zuname Vorname		ID: 1716160649	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Vogel, Maja</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Bella Rossas anderes Glück</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-551-58322-2</b> ISBN	<b>333</b> Seitenzahl	<b>17,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Liebe, 19. Jahrhundert,</b>
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>29.12.2017</b> Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Rossalina fällt mit ihrem feuerroten Haar und den großen Brüsten in ihrem Dorf besonders auf. Oft muss sie sich gegen männliche Annäherungsversuche wehren, was schwer ist, da nur noch ihr querschnittsgelähmter Vater, genannt Lom'Pa bei ihr lebt. Als plötzlich Soldaten aufkreuzen und vor dem nahen Krieg warnen, sieht sie ihre Chance. Sie träumt schon lange davon, sich als Händlerin ihr Geld zu verdienen und ihre Mutter wieder zu finden. Sie nennt sich Bella Rossa und begibt sich auf die Reise.

**Beurteilungstext**  
 Zu Anfang des Buches werden insbesondere Rossalinas große Oberweite beschrieben und ihre damit zusammenhängenden Probleme mit Männern. Man kann gut mit der selbstbewussten Rossalina mitfühlen. Obwohl anfangs die dauerhafte Beschreibung von Rossalindas Brüsten etwas seltsam erscheint, baut die Geschichte nach und nach darauf auf.  
 In ihrer Jugend muss sie viel einstecken, da Lom'Pa nicht dauerhaft auf sie acht geben kann. So führen diverse Männergeschichten zu ihrem zähen und selbstbewussten Auftreten. Sie scheint nichts an sich heranlassen zu wollen und schafft es, Haushalt, Ernte und Tiere allein zu organisieren. Auch ihren Vater versorgt sie, wobei dieser wenig Dankbarkeit zeigt und seine Zeit mit Fluchen und Trinken verbringt. Als plötzlich drei Soldaten auf ihrem Hof auftauchen und vor dem bevorstehenden Krieg warnen, setzt Rossalinda ihren Plan um und benutzt den umgebauten Heuwagen ihres Vaters dazu, mit zwei vorgespannten Kühen los zu ziehen und Töpfe sowie anderen Kleinkram zu verkaufen.  
 Zusammen mit ihrem Vater macht sie sich auf den Weg. Es zeigt sich, dass Rossalinda, die ab diesem Punkt Bella-Rossa genannt werden will, ihrem Vater trotz der strengen Erziehung dankbar ist. Ihre Willensstärke und Widerstandskraft ziehen sich durch das ganze Buch und sie muss sich in vielen Situationen bewähren. Sie ist auch offen für die Liebe und man erlebt mit ihr eine etwas ungewöhnliche Liebesgeschichte mit einem verletzten Soldaten. Dieser begleitet sie später auf ihrer Reise quer durchs Land.  
 Die Charaktere sind gut aufgebaut und insbesondere Bella-Rossa macht eine große Entwicklung während des Buches durch. Selbst der Alkohol abhängige, dauernd schimpfende alte Mann fängt an, einem sympathisch zu werden und man begleitet Bella-Rossa gerne auf ihrer Reise.  
 Dadurch, dass sie in verschiedenen Kulturen und Umfeldern lebt, lernt man viel über das Leben im Mittleren Westen Amerikas im 19. Jahrhundert und die damit verbundenen Probleme und Erfindungen.  
 Auch der Schreibstil hat mir gut gefallen, man konnte dem Erzählten gut folgen und ich hatte keine Probleme, das Geschriebene zu verstehen.  
 Das einzig Störende, das mir während des Lesens aufgefallen ist, war die Liebesgeschichte. Sie war teilweise unlogisch und besonders der Anfang der Beziehung ging mir persönlich etwas zu schnell, da Bella-Rossa, bis zu dieser Stelle den Männern nicht wirklich freundlich gesinnt war.  
 Im Ganzen fand ich das Buch gut, jedoch würde ich es nicht als normales Jugendbuch beschreiben. Ich würde es denjenigen empfehlen, die sich vielleicht gerne mit geschichtlichen Themen und der Zeit des 19. Jahrhunderts auseinandersetzen, dies aber eher in eine Geschichte verpackt haben wollen.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>HAn</b> Kürzel	<b>Nr. 25173162</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gemmel, Stefan</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1725173162 .....	
<b>Bruder, Elli</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert .. <input type="radio"/> empfehlenswert .. <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. .. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert ..	
<b>Bim, die Zauselmaus: Eine tierische Rettungsaktion</b> Titel .....			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock .. möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff .. keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei ...	
<b>Lesenlernen mit Spaß</b> Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 ..... <input type="checkbox"/> 12-13 ..... <input type="checkbox"/> 4-5 ..... <input type="checkbox"/> 14-15 ..... <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 ..... <input type="checkbox"/> 16-17 ..... <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 ..... <input type="checkbox"/> ab 18 ..... <input type="checkbox"/> 10-11 .....	
<b>978-3-551-06827-9</b> <b>80</b> <b>7,99</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)			Schlagwörter <b>Freunde / Tiere / Rettung</b> ..... ..... .....	
<b>Carlsen</b> <b>Hamburg</b> <b>2017</b> Verlag      Ort      Jahr				
<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Erstlesebuch</b> Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja ..... <input type="radio"/> Nein ..... Zentraldatei: <b>01.12.2017</b> ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Eine Maus und ein Hamster versuchen ein Frettchen aus der Zoohandlung zu befreien. Nur zusammen mit anderen kann das den kleinen Tieren gelingen.

**Beurteilungstext**  
 Bim, die Maus, lebt auf dem gemütlichen Dachboden einer Familie. Lediglich ein Freund fehlt für das vollendete Glück des kleinen Tieres. Ein Weinen vor dem Fenster lässt sie alle Vorsicht über Bord werfen und wenig später lernt sie einen Hamster kennen, der um Sonetti (ein Frettchen) trauert, weil Sonetti in der Tierhandlung demnächst an eine Schlange verfüttert werden soll. Das Frettchen muss gerettet werden, soviel ist klar. Gemeinsam brechen Hamster und Maus in die Zoohandlung ein, doch eine Rettungsaktion erweist sich als recht schwierig, wenn man so klein ist, dass keine Chance besteht, die Käfige zu erreichen. Gut, dass sich bald ein Degu und ein Siebenschläfer dem Rettungskomitee anschließen, denn gemeinsam geht vieles leichter.  
 „Bim, die Zauselmaus“ gehört zur Reihe „Lesenlernen mit Spaß“, die sich mit Fibelschrift, einfachen und kurzen Sätzen und vielen Illustrationen an Erstleser ab Klassenstufe 2 richtet. Bis auf die Fibelschrift und die für Kinderbücher mit dieser Textlänge etwas ungewöhnlich häufigen Zeilenumbrüchen unterscheidet sich das Buch nicht von anderen, kurzen Kinderbüchern, die in der Regel ebenfalls einen hohen Bildanteil aufweisen. Der Inhalt der Geschichte, die Rettung eines Tieres vor dem vermeintlich grausamen Tierhändler und einer hungrigen Schlange (Gibt es Schlangen, die Frettchen fressen?), spricht kleine Kinder an, ist aber wenig tiefgründig und ignoriert vorhandene Nahrungsketten mit einem emotional verklärten Tierliebeblick. Am Ende sind alle Freunde und leben glücklich zusammen. Das gab und gibt es in Kinderbüchern in vielfältigen Variationen, mit Sicherheit lässt sich das anspruchsvoller verpacken.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>magic</b> Kürzel	Nr. <b>16170427</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hasse</b> Zuname			<b>Stefanie</b> Vorname	
ID: 1716170427			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Book Elements 1 - Die Magie zwischen den Zeilen</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Book Elements</b> Reihe			Schlagwörter: <b>Abenteuer / Familie /</b>	
<b>978-3-551-31633-2</b> ISBN		<b>288</b> Seitenzahl		<b>7,99</b> Preis (EURO)
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastik</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>08.11.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Lin ist Wächterin der Bibliotheca Elementara und darf – eigentlich – kein Buch besitzen. Doch als sie in die Nähe des kleinen Buchladen kommt, fühlt sie sich völlig hineingezogen. Das in rotes Leder eingebundene ‚Otherside‘ ist Liebe auf den ersten Blick – eine gefährliche Liebe.

**Beurteilungstext**  
 Lin, ihr früherer Freund Ric, Coral und Peter bilden ein Team der Bibliotheca Elementara und sind auf Fantasy spezialisiert. Ihre Aufgabe besteht darin, die Seelenlosen, i.e. Buchcharaktere, die beim Lesen durch ihre Leser Leben eingehaucht bekommen und somit Zugang in die reale Welt erhalten, aufzufinden und unschädlich zu machen. Jedes Team verkörpert als Ganzes die vier Elemente – Feuer, Wasser, Erde und Luft. Lin ist der Luft zugeordnet und verwandelt sich in eine Fee, Ric verkörpert als Drache das Feuer, Peter als Baum die Erde und Coral als Wassernymphe das Wasser. Wenn sich die Elemente verbinden, sind sie gegenüber den eingedrungenen Seelenlosen gewissermaßen unbesiegbar und entwickeln übersinnliche ‚Kräfte‘ wie auch Fähigkeiten.  
 Wenige Jahre nach Lins Buchkauf hat sich ‚Otherside‘ zu ihrem Lieblingsbuch entwickelt, eine besonders enge Verbindung verspürt sie zu dessen Protagonisten Zac, der im Kampf mit der mächtigen Elisabeth lebt – der Herrscherin des Bösen. Lin hat ihr Geheimnis, dieses Buch zu besitzen, niemandem verraten, das Buch liegt gut versteckt in ihrem Zimmer. Doch als eines Tages ein Team der Jugendbücherei von einem Seelenlosen angegriffen und ein Teammitglied schwer verletzt wird, ahnt sie, dass ihr Buch etwas mit der so genannten ‚Prophezeiung‘ zu tun hat: „Wer die Grenze überschreitet, wird Verderben säen. Wer die Zeichen zu deuten vermag, wir die Zeit kommen sehen. Wer Opfer bringt, wird verändern.“ (S. 24) Denn keines der vielen Bücher, die sie bisher gelesen hatte, hatte so heftige Emotionen in ihr hervorgerufen wie ‚Otherside‘ und dessen Held Zac. Lin spürt sogar eine Art Eifersucht auf die Frauen im Buch, mit denen Zac eine Beziehung eingeht, insbesondere auf Elisabeth. Als sie bei ihrer nächtlichen Patrouille einen Söldner von ‚Otherside‘ identifiziert, weiß sie, dass ihre Ahnung zutrifft. Obwohl sie Ric, der sie bereits mehrfach hat ‚sitzen‘ lassen, hasst – und gleichzeitig liebt, muss sie ihm ihr Vergehen eingestehen. Die Gefahr, die ihr droht, wird stündlich größer. Im Kampf gegen das unbekannte Mächtige, das in wachsendem Maße die Grenze zur Wirklichkeit überschreitet und seine zerstörerischen Kräfte wirken lässt, schmieden sich Ric und Lin zusammen, denn Ric geht es nicht nur um Lin, sondern auch um seine vor vielen Jahren verschollene Schwester Natalia. Weder Ric noch Lin ahnen, dass die Lösung des gefährlichen Rätsels in ihrer unmittelbaren Umgebung liegt und dort seit vielen Jahren auf sein Coming-out wartet.  
 Das Buch ist sehr spannend geschrieben, an manchen Stellen ist die Verknüpfung der Handlungsfäden und Informationen so dicht, dass der rote Faden etwas verloren geht. Die Beziehung zwischen Ric und Lin nimmt viel Raum ein und wirkt durch eine ausführliche erotische Darstellung oftmals nicht zielführend. Daher finde ich, trotz der Anerkennung für die hohe Qualität des Plots, das Buch – nur – empfehlenswert, es lädt ein zum Schmökern und Mitfühlen, erscheint mir jedoch aufgrund seines Umfangs nicht für das Lesen als Ganzschrift im Unterricht geeignet.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	SuS Kürzel	Nr. <b>1816487</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Boyce</b> Zuname		<b>Frank Cottrell</b> Vorname		
Schmidt, Vera Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
<b>Broccoli Boy rettet die Welt</b> Titel				ID: 18161816487
Reihe				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-551-555363-8 ISBN		352 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)
Carlsen Verlag		Hamburg Ort		2016 Jahr
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>03.12.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter <b>Abenteuer</b>
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: <b>08.03.2017</b>
				Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Rory, der Kleinste der Klasse, und Tommy-Lee, das Großmaul, sind sich spinnefeind. Doch sie teilen das gleiche Schicksal, und sie sind plötzlich gritzgrün, am ganzen Körper. Sie landen auf der Isolierstation im Krankenhaus, im Zweibettzimmer. Und nun müssen sie sich zusammenraufen.

**Beurteilungstext**  
**Die Geschichte**  
 Das ist schon übel, wie Rory von Tommy-Lee drangsaliert wird. Nicht nur an normalen Schultagen, erst recht auf der Klassenfahrt. Plötzlich sind beide grün und werden ins Krankenhaus eingeliefert. Als sie nach und nach merken, dass sie nicht nur grün gefärbt sind, sondern auch Superkräfte entwickelt haben, finden sie einen Weg, das Krankenhaus zu verlassen. Das tun sie dann auch, jede Nacht büxen sie aus und kommen früh morgens wieder zurück. Eine gute Hilfe ist dabei das Buch "Ohne Sorgen fit für morgen". Hier finden sie Tipps, wie man zum Beispiel aus einem fahrenden Auto springt. Ihre nächtlichen Ausflüge bemerkt man im Krankenhaus natürlich nicht. Über die Folgen ihrer Ausflüge wird am nächsten Morgen in der Tageszeitung berichtet. Die unerklärlichsten Dinge geschehen: Hier sei ein Banküberfall und das Freilassen eines eingesperrten Gorillas erwähnt. Eines Nachts retten sie das Mädchen Koko Kwok, die Unglaubliche, mit ihrem Pinguin. Nun wird es noch turbulenter.  
 Am Ende verlieren sie mit ihrer grünen Farbe auch ihre Superkräfte, gewinnen sich dafür aber als Freunde. Und ihre Heilung bringt die medizinische Forschung voran.

**Meine Beurteilung:**  
 Die Handlung ist spannend, die Geschichte ist rasant geschrieben, mit einigen überraschenden Wendungen und witzigen Einfällen. Die Sprache ist einfach, leicht verständlich, manchmal ein wenig reißerisch. Die Wandlung des Verhältnisses von Rory und Tommy-Lee zu einem verträglichen Miteinander ist nachvollziehbar und gut ausgearbeitet. Insofern ist dieses Buch nicht nur unterhaltsam sondern auch lehrreich. Die Lektüre macht Vorfreude auf einen Nachfolgeband.



Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	TB Kürzel	Nr. <b>1817333</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Grönemeyer u.a.</b> Zuname		Prof. <b>Dietrich</b> Vorname		ID: <b>18171817333</b>
Theisen, Martina u.a. Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Das große Gesundheitsbuch für die ganze Familie</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-551-25115-2</b> ISBN	<b>142</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		<b>Medizin, Familie</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>03.12.2017</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>06.10.2017</b>	
Texte: <b>Prof. Dietrich Grönemeyer, Andrea Erne, Christine Stahr</b> Illustrationen: <b>Martina Theisen, Stefanie Schanberg, Dorothea Tust</b>			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Prof. Dietrich Grönemeyer ist der Gesundheitsbotschafter. Es gibt es sicher zahlreiche "Gesundheitsbücher für die ganze Familie", dieses aber stellt deutlich Kinder in den Mittelpunkt. Das erkennt man schon an dem witzig gestalteten Titelbild.

**Beurteilungstext**  
 Erwin und Rosi sind Zwillinge, 5 Jahre alt und wissbegierig wie alle Kinder. Ansprechpartner ist Doc, er kennt die Zwillinge schon seit ihrer Geburt und ist für die ganze Familie ein wichtiger Ratgeber in allen Fragen und Bereichen zur Gesundheit.

Wissen wird hier auf eine sehr unterhaltsame Art vermittelt. "Unser Körper" heißt z. B. das erste Kapitel und erzählt / zeigt, welche Körperteile wir haben und wie sie funktionieren. Der Textteil ist immer überschaubar gehalten, Schlagwörter werden durch Fettdruck hervorgehoben und finden sich im Register wieder. Der Text wird durch farbige Zeichnungen, schematische Darstellungen und Illustrationen ergänzt.

Aufhänger für ein neues Kapitel ist jeweils eine Situation, die die Zwillinge in ihrem Alltag erleben, und diese alltäglichen Situationen kennen nun wirklich alle Kinder und fühlen sich angesprochen. In einem Wissensquiz, jeweils am Ende eines Kapitels, kann man sein Wissen überprüfen, das macht Spaß, denn die möglichen Antworten sind witzig verpackt. Dinge lassen sich nämlich leichter merken, wenn man sie spannend findet, wird im Kapitel "Fit im Kopf" nachgewiesen.

Nach diesem Prinzip sind die Aufgaben und Anregungen erstellt, die das Interesse der Kinder wecken und die Fragenden mit in die Wissensvermittlung einbeziehen.

Erwin und Rosi werden ernst genommen. Bei Verletzungen im Alltag können sie helfen. So gibt es zahlreiche Tipps und Rezepte, die schon Grundschulkindern anwenden können. Es wird aber auch deutlich darauf hingewiesen, wo Hilfe durch Erwachsene geholt werden muss.

Es gibt ein "Medicus-Wissen", alphabetisch geordnet von A=Allergie bis Z=Zelle. Ein Register hilft beim Nachschlagen, die Lösungen zu den Quizfragen findet man am Schluss und eine "Ich-Seite" macht diesen Ratgeber zu einem ganz persönlichen Buch, denn hier kann man seine eigenen Daten eintragen.

Ein wunderbares Buch!



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cja</b> Kürzel	Nr. <b>151704202</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Waldner</b> Zuname			<b>Vanessa</b> Vorname	
<b>Zapf</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Das wilde Määäh</b> Titel			ID: 16151704202	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-551-31569-4</b> ISBN			<b>192</b> Seitenzahl	
<b>Carlsen</b> Verlag			<b>Hamburg</b> Ort	
<b>Erzählung / Roman</b> Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Inhaltsangabe			Schlagwörter <b>Tiere / Familie / Freundschaft</b>	
<p>Wolf oder Schaf - was bin ich nun? Diese Frage muss sich Ham stellen, der als Findelkind in einem Wolfsrudel aufwächst und feststellen muss, dass er doch ganz anders ist. Und so macht er sich auf den Weg, seine Herkunft zu erforschen.</p>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>20.10.2017</b> Verlag Datum: .....	

**Beurteilungstext**

Das Motiv ist altbekannt: Ein Tier wächst in einer Familie einer anderen Tierart auf, bekommt Identitätsprobleme und macht sich auf die Suche nach der eigenen Identität. Eine der bekanntesten Fassungen dieses Motivs ist sicher Andersens Märchen "Das hässliche Entlein". Im vorliegenden Band ist es ein Lamm, das als Familienmitglied in einem Wolfsrudel aufwächst. Da gibt es viele Probleme: Es sieht anders aus, läuft langsamer und vor allem ist es kein Fleischfresser und Jagdtier. Da die Handlung in einem abgelegenen Wald spielt, weiß auch (fast) kein anderes Tier, welcher seltsamen Art Ham angehört. Er ist halt anders, aber das kann man akzeptieren. Seltsam ist es auch, dass er sich mit dem jungen Rehbock Flöckchen anfreundet - eigentlich ein Beutetier. Hams Identität ist ihm voll und ganz bewusst: Er ist ein Wolf. Aber sein Anderssein wird immer unübersehbarer, bis er schließlich an seiner Identität zweifelt. Rhea, seine Wolfsmutter, erzählt nun, dass er eines Nachts von einem Menschen in den Wald gebracht wurde. "Dann bin ich ein Mensch?", fragt Ham. Nein, das ist er nicht - aber er muss irgendwo eine andere Mutter haben.

Und so macht er sich auf die Suche, begleitet von Flöckchen und seiner Wolfsschwester Feder. Zuerst zu einem Forsthaus, wo eine Katze, Madame Nobia, sein soll, die mehr über Menschen weiß. Die identifiziert Ham als Kuh und führt die Gruppe zu einem weit entlegenen Bauernhof. Dort stellen sie schnell fest, dass weder Hams Mutter dort wohnt, noch dass Ham überhaupt eine Kuh sein kann. Aber vielleicht eine Ziege? Das vermutet der freiheitsliebende Stier Quentin, der mit Hams Hilfe ausbrechen kann, und nun ziehen sie zu fünft weiter. Die Ziegen auf dem nächsten Hof entpuppen sich als Schafe.

Allerdings lässt der Hütehund Pastor Ham nur unter einer Bedingung auf die Weide: Wenn er reingeht, dann muss er bei der Herde bleiben, dafür würde Pastor sorgen. Natürlich geht Ham auf die Weide und lässt seine Freunde draußen. Und tatsächlich lebt dort Hams richtige Mutter. Welch ein schönes Wiedersehen! Und für kurze Zeit ist alles gut: Fressen so viel man will - extra für die Schafe gepflegte Weidenahrung. Und eine ganze Herde um sich herum! Ham muss sein ganzes Leben erzählen. Und auch wunderschön: nachts auf weichem Stroh zu liegen! Doch am nächsten Morgen ist Schafschur - das ist gar nicht schön und widerspricht Hams Freiheitsgeist: "Er dachte an Rhea und an Feder und Wolke. Wie mussten sie sich anstrengen auf der Jagd! Und wie oft gingen sie leer aus und mussten hungrig schlafen! War dieses Leben nicht besser? Jede Nacht in einer sicheren, warmen Scheune auf weichem Stroh zu schlafen und morgens auf die Weide zu gehen, um dort den ganzen Tag lang saftiges Grün zu essen? Dabei stets behütet zu werden von einem Wachhund und geschützt durch einen Zaun, der alle Angreifer fernhält?"

Und trotzdem macht sich Ham auf den Weg, reißt mit Nobias Hilfe aus und trifft seine Freunde wieder, mit denen er sich auf den Rückweg zu seiner Wolfsmutter macht.

Man muss sich am Beginn des Buches auf das sehr konstruierte Setting einlassen: Alle Tiere können miteinander sprechen und ein Lamm

**Jugendliteratur und Medien**    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Man muss sich am Beginn des Buches mit der sehr humorvollen Setting einlassen und hier können miteinander sprechen und ein Buch... wird ins Wolfsrudel aufgenommen, in dem Schafe unbekannt sind - das sind dicke Kröten. Aber wenn man sie schluckt, dann wird das Buch interessant und spannend, denn immer wieder muss sich Ham bewähren. Und natürlich ergibt sich aus der Erzählperspektive, die nah an Ham fokalisiert ist, so manche Komik, denn wir Lesenden wissen natürlich viel mehr über Hams Identität als er selber.

Insgesamt ist dieses Buch eine lesenswerte Erzählung, bei der die Verlagerung durchaus menschlicher Gefühle und Gedanken in die Tierwelt Sinn ergibt, denn die Tiere sind nicht vollkommen aus ihrer Art geschlagen.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>jha</b> Kürzel	Nr. <b>151715235</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kling, Marc-Uwe</b> Zuname Vorname			ID: 17151715235	
<b>Henn, Astrid</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Der Ostermann</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-551-51935-1</b> ISBN	<b>35</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Familie / Jugend /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>23.12.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Ein typischer Konflikt in Familien... Mutter und Vater planen gedanklich die Zukunft ihres Nachwuchts, doch dieser hat so gänzlich andere Vorstellungen von seinem Leben. Warum sollte es beim Weihnachtsmann anders laufen? Ein herrlich komisches Buch, das Jung und Alt gleichermaßen begeistert.

**Beurteilungstext**  
 "Der Ostermann" ist das zweite Kinderbuch des Autors der Känguru-Trilogie Marc-Uwe Kling.

Es handelt vom zentralen Problem im Hause des Weihnachtsmanns. Sein Sohn kann die Kälte und den Winter mit allem was dazugehört nicht leiden und gerät so in eine Konfliktsituation mit seinem Vater. Der Weihnachtsmann selber hält die Familientradition nämlich hoch und kann der ausgeprägten Neigung des Jungen zu Frühling, Hasen und bunten Eiern so gar nicht folgen. Wie der Nachwuchs letzten Endes seinen Wunsch, Ostermann zu sein, durchsetzen kann, wird an dieser Stelle nicht verraten. Die Geschichte ist eine Art Gesellschaftskritik und rührt von Revolte, Selbstvertrauen und Traum-Erfüllung.

Typisch Kling strotzt "Der Ostermann" vor Sprachwitz. Die Geschichte ist komplett in Reimform geschrieben, wie das Beispiel von Seite 8 zeigt:

"Wieso nur fühlst du dich nicht wohl? Es ist doch wunderschön am Pol."

"Aber alle hier sind alt,  
 auch ist es mir so furchtbar kalt.  
 Ich mag kein` Winter, keinen Schnee,  
 auch keinen Glühwein, keinen Tee.  
 Fahr nicht gern Schlitten oder Ski,  
 hab `ne Orangenallergie.  
 Rot und Weiß, das steht mir nicht,  
 und ich hab kein Bartgesicht.  
 DER WEIHNACHTSMANN WILL ICH NICHT SEIN!  
 WENN IHR MICH ZWINGT,  
 IST DAS GEMEIN!"

Einige Scherze sind eher subtiler Art und sind vermutlich den jugendlichen und erwachsenen Leserinnen und Lesern vorbehalten, doch auch die Kleinen werden dieses Buch lieben. Einen hohen Beitrag liefern dazu die großartigen, sehr detailreichen, bunten Illustrationen. Sie sind das Werk der Grafikerin Astrid Henn, die bereits Klinas erstes Kinderbuch "Prinzessin Popelkoof" bebildert hat. Text und Bild harmonisieren

**Jugendliteratur und Medien**    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de



18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817332 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Marx</b> Zuname		<b>André</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Die drei ??? - Die Spur des Spielers</b> Titel			ID: 171817332  Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert  Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Die drei ???</b> Reihe			
978-3-551-31576-2 ISBN	155 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>06.10.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Detektiv</b> _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>27.09.2017</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Während einer Versteigerung von diverserem Trödel erzielt ein Schachspiel einen unglaublich hohen Preis. Als der Käufer wenig später einen Unfall hat und das Spiel verschwunden ist, machen sich die drei Detektive auf die Spur des Mysteriums. Ungefährlich sind die Ermittlungen nicht.

**Beurteilungstext**  
 Warum wollen zwei Menschen so viel Geld für ein scheinbar einfaches Schachspiel zahlen? Schnell kommen die jungen Detektive darauf, dass das Spielbrett ein Geheimnis enthält. Aber je mehr Details ans Licht kommen, desto mehr neue Fragen stellen sich. Schnell gibt es einige Tatverdächtige und neben Erfolgen in der Ermittlung gibt es auch Rückschläge. Neben logischen Schlussfolgerungen helfen Beobachtungen und Glück, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen. Dass sogar der Geheimdienst eine Rolle spielt, hätte niemand vermutet.

Die Geschichte ist einfach aufgebaut, chronologisch und mit einigem Tempo erzählt. Die Kinderdetektive brauchen nicht einmal einen Tag, um das Geheimnis zu lösen. Verwirrend ist, dass die Detektive auch per Auto unterwegs sind und dass sie trotz der strengen Tante viele Freiheiten haben. Aus der Reihe sind 25 weitere Bände erhältlich.

Erzählt wird die Geschichte in 25 Kapiteln mit Überschriften. Die Serie um die drei Fragezeichen wurde um 1960 von Robert Arthur gestartet. 1968 erschien der erste Band in Deutschland. Der Autor André Marx erzählt diese Geschichte nach.

Fazit: Nettes Lesefutter für Krimifans.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>nk</b> Kürzel	Nr. <b>10170312252</b>
---	-----------	-----------------------------	---------------------	------------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Möller, Anne</b> Zuname Vorname <b>Möller, Anne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 17101703122524 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	--

<b>Die Jahreszeiten</b> Titel <b>Hör Mal</b> Reihe <b>978-3-551-25056-8</b> <b>12</b> <b>9,99</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO) <b>Carlsen</b> <b>Hamburg</b> <b>2017</b> Verlag      Ort      Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Bilderbuch</b> Medienart/Ausführung      Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Jahreszeiten,</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja <b>Erstelldatum:</b> .....		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Auf jeder Doppelseite gibt es ein entsprechendes Geräusch, das zu der Illustration und dem Text passt. Die Batterien sind austauschbar. Es handelt sich bei diesem Buch um ein Pappbilderbuch.</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>03.10.2017</b> Verlag Datum .....
--	---

Inhaltsangabe  
 Wie hören sich die unterschiedlichen Jahreszeiten an? Welche Tiere sind unterwegs? Das alles kann man in diesem kleinen Pappbilderbuch entdecken.

Beurteilungstext  
 In dem Bilderbuch geht es um die vier Jahreszeiten. Wie in einem Bilderbuch zu erwarten, überwiegen die Illustrationen im Verhältnis zum Text. Dies ist auch dadurch zu erklären, dass der Text detailreich durch die Illustrationen wiedergegeben wird. Im Buch wird das Jahr in vier Abschnitten, so wie wir es einteilen, dargestellt. Die Zeitsprünge sind demnach sehr groß. Der Text besteht aus drei bis vier Sätzen pro Doppelseite, was sehr überschaubar ist. Er ist sehr einfach gehalten und beschreibt, was auf den Bildern zu sehen ist. Der Text beinhaltet einfache Fachbegriffe wie Brenner, Pollen oder Nektar, die den Wortschatz der Kinder erweitern. Bei den Illustrationen handelt es sich um Zeichnungen, die sehr realistisch gehalten sind. Die naturnahen Farben, als auch die wechselnde Perspektive unterstützen dies. Die Illustratorin hat Szenarien gewählt, die typisch für die einzelnen Jahreszeiten sind, die der Mensch mit ihnen verbindet. Sowohl die Tiere als auch die Menschen sind sehr gut dargestellt, sodass die Kinder das Gesehene mit ihren eigenen Wahrnehmungen ergänzen und sich damit auch identifizieren können. Die Texte sind immer gut zu lesen, passen dennoch gut in das Bild hinein, sodass sie nicht störend wirken. Das Besondere an diesem Buch sind die Tiergeräusche, die auf den einzelnen Doppelseiten zu finden sind. Hier findet das Buch seine Abrundung, da realistische, wahrscheinlich aufgenommene Geräusche verwendet werden. Sie geben genau das wieder, was man beim Lesen und Betrachten des Buches erwartet. Alles in allem finde ich das Buch sehr gut, da es sehr realistisch und kindgerecht ist und ich würde es daher auch empfehlen.



16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA	Nr. 16170512	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Beauvais</b> Zuname			Clémentine Vorname		
ID: 1716170512			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.): <b>von der Weppen,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			Französisch Übersetz. aus Sprache		
<b>Die Königinnen der Würstchen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-551-55677-6 ISBN		288 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 03.10.2017			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer / Außenseiter /</b> _____ _____ _____		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

**Inhaltsangabe**  
 Mireille, Astrid und Hakima wurden von ihren Mitschülern zur bronzenen, silbernen und goldenen Wurst des Jahres gewählt - weil sie angeblich besonders hässlich sind. Doch die drei zeigen der Welt den Stinkefinger. Sie fahren mit dem Fahrrad nach Paris, denn auf der Nationalfeiertagsparty der Präsidentin hat jede von ihnen noch etwas ganz Persönliches zu erledigen...

**Beurteilungstext**  
 Viele haben sich an der Abstimmung auf Facebook beteiligt, die Mireilles ehemaliger Sandkastenfreund Malo initiiert hat. Und viele haben für die hässlichen Kommentare unter den "Bewerbungs"fotos ihr Likezeichen gesetzt. Während Mireille schon einige Erfahrung mit Mobbing hat und das Geschehen zumindest äußerlich an sich abprallen lässt, sind Astrid und Hakima am Boden zerstört. Die drei kannten sich bisher gar nicht, doch bei einem spontanen abendlichen Treffen springt der Funke sofort über. Zufällig haben alle drei Mädchen wirklich gute Gründe, sich bei der Gartenparty im Elysée-Palast einzuschleichen, und so steht der Plan schnell: Mit drei alten Fahrrädern, einem noch älteren Verkaufsanhänger und Hakimas kriegsversehrtem Bruder Kader als Aufpasser - er fährt im Sportrolli vorneweg - machen sich die drei auf ihre einwöchige Tour nach Paris. Ihr Finanzierungsplan: Würstchenverkauf.  
 Was als kleine, private Fahrradtour beginnt, wird zum medialen Hype. Ein Zeitungsartikel über die fiese "Wurst-des-Jahres-Wahl" bringt den Stein ins Rollen. Zum Schluss begleiten sogar Kamerateams das ungewöhnliche Quartett. Doch die jungen Leute lassen sich nicht aus der Ruhe bringen. Für sie zählen andere Dinge: Hakima will dem Oberst seinen Orden von der Brust reißen, der dafür verantwortlich ist, dass ihr Bruder keine Beine mehr hat. Astrid will "Indochine" live sehen, die Band, deren Songs ihr den Alltagsfrust erträglich machen. Und Mireille, die will ihren leiblichen Vater dafür zur Rede stellen, dass er sich nie um sie gekümmert hat. Dieser leibliche Vater ist niemand Geringerer als der Ehemann der Präsidentin, Klaus, der "hässliche Typ, mit dem Mireilles Mutter ins Bett gestiegen ist".  
 Die 15-jährige Ich-Erzählerin Mireille strotzt vor Sarkasmus. In ihrem Inneren jedoch ist sie tief verletzt. Von ihrem Vater, der Karriere gemacht hat, während ihre Mutter das Feld geräumt hat. Von Malo, den sie getröstet hat, als seine Mutter starb, und der jetzt über ihren "fetten Schwabbelhintern" und ihr "Kartoffelkinn" höhnt. Von all den Mitschülern, die gemein zu ihr sind. Mireille ist gebildet und klug und verfügt über eine außerordentliche Schlag- und Sprachfertigkeit. Sie bringt Dinge auf den Punkt. Hinter ihrer coolen, oft abweisenden Fassade verbirgt sich eine echte Freundin. Auch Astrid und Hakima sind taffe Mädchen, auf die man sich verlassen kann. Sie sind erst dabei zu lernen, sich in ihrer Umwelt zu behaupten. Auf seiner Tour nach Paris wächst das ungleiche Trio zusammen.  
 Clémentine Beauvais bringt in ihrer Erzählung die ganze Internet-Mobbing-Palette auf den Tisch. Kein Erwachsener fühlt sich zuständig, weder Malos Eltern, noch die Schule, noch die Polizei stoppen die Wurst-Wahl. Informationen breiten sich im Internet mit rasender Geschwindigkeit aus. Die vier sind binnen weniger Tage bekannt wie bunte Hunde. Sie erhalten viel moralische Unterstützung, aber es gibt auch sehr viele bössartige, anonyme Kommentare im Internet. Und natürlich gibt es jede Menge Medienvertreter, die die Bekanntheit der Tour für ihre Zwecke nutzen wollen. Letzten Endes ziehen die jungen Leute einfach ihr Ding durch. Und das hat nur sehr begrenzt etwas mit Mobbing zu tun, sondern vor allem mit familiären Themen.  
 "Die Königinnen der Würste" ist ein Jugendbuch der Spitzenklasse. Hochwertige Sprache, hervorragend ausgearbeitete Charaktere, aktuell, differenziert, einfühlsam und trotzdem spritzig und unterhaltsam.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>161</b> Kürzel	<b>Nr. 1917379</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Beauvais</b> Zuname			<b>Clementine</b> Vorname		
ID: 171917379		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>			
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>von der Weppen</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Französisch</b>		Übersetz. aus Sprache	
<b>Die Königinnen der Würstchen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-551-55677-6</b> ISBN		<b>287</b> Seitenzahl		<b>16,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort		<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Erstelldatum: <b>29.10.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Freundschaft / Familie /</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>29.10.2017</b>		
Verlag Datum			Internet?		

**Inhaltsangabe**  
 Mireille, Astrid und Hakima wurden auf Facebook von ihren Mitschülern zur Wurst des Jahres in Gold, Silber und Bronze gewählt - der Preis für die hässlichsten Mädchen.

**Beurteilungstext**  
 Während Mireille bereits das dritte Jahr in Folge als Wurst gewählt wurde, begegnet sie dieser Wahl schon fast mit so etwas wie sarkastischem Stolz und ist fassungslos, dass sie dieses Jahr nicht die goldene Wurst ist. Astrid und Hakima begegnen der Auszeichnung noch nicht mit dieser Distanzierung.  
 Noch in derselben Nacht der Wahl lernen sich die drei Mädchen kennen und beschließen einen gemeinsamen Plan. Denn sie verbindet eine gemeinsame Gartenparty, die am 14. Juli im Élysée-Palast in Paris stattfinden soll und die jeder von ihnen auf seine eigene Art crashen möchte. So beschließen sie also einen Road-Trip mit dem Fahrrad nach Paris. Die Finanzierung soll durch den Unterwegsverkauf von Würstchen gesichert werden. Mit drei klapprigen Fahrrädern, einem selbst gebauten Anhänger und Hakimas Bruder, der die Verantwortung trägt, beginnt mit den Sommerferien eine chaotische, lustige und herzerreißende Reise. Die Autorin Clémentine Beauvais schreibt vielfach preisgekrönte Kinder- und Jugendbücher auf Französisch und Englisch. Für "Die Königinnen der Würstchen" wurde sie von der Presse gefeiert. Völlig zu Recht, da sie auf eine einmalige Weise Themen wie Mobbing und Hate-Speech in sozialen Medien behandelt. Sie beleuchtet in ihrem Buch Hintergründe, Auslöser und den Umgang seitens der Opfer und der Täter auf anschauliche und trotzdem witzige Weise und zeigt die vielleicht gut gemeinte aber mangelhafte Reaktion des Umfelds. Ein Muss für jeden Leser und durchaus als wirklich gutes Buch vor allem für den Unterricht an Schulen geeignet.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RS</b> Kürzel	<b>Nr. 251733104</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Beauvais, Clémentine</b> Zuname Vorname			ID: 17251733104	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>von der Weppen,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Die Königinnen der Würstchen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-551-55677-6</b> ISBN			<b>287</b> Seitenzahl	
<b>16,99</b> Preis (EURO)				
<b>Carlsen</b> Verlag			<b>Hamburg</b> Ort	
<b>2017</b> Jahr				
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
<b>Erstelldatum:</b> .....			Schlagwörter ..... ..... .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Mobbing / soziale Netzwerke / öffentliche Demütigung / public blaming / Emanzipation / Freundschaft / Roadtrip / Selbstbewusstsein</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.12.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
Die Wahl zur „Wurst des Jahres“ in Gold, Silber und Bronze fällt auf Mireille, Astrid und Hakima. Mit diesem Preis werden sie von ihren Mitschülern auf Facebook zum hässlichsten Mädchen des Jahres gewählt. Was als Demütigung gedacht ist, wird von den drei Mädchen dazu genutzt, der Welt zu zeigen, wie stark sie wirklich sind.

**Beurteilungstext**  
Seit drei Jahren wird in Mireilles Schule das hässlichste Mädchen des Jahres gewählt. Die demütigende Auszeichnung trägt den Namen „Wurst des Jahres“. Inszeniert wird die Wahl von Malo, welcher mit Mireille sehr lange befreundet war. Mireille ist ein cleveres siebzehnjähriges Mädchen, welches ihre Unsicherheit hinter einer Maske aus Ignoranz mit spitzer Zunge, feiner Ironie und einer großen Portion Überheblichkeit versteckt. In diesem Jahr erhält Mireille „nur“ die Bronzemedaille. Die beiden anderen ausgezeichneten Mädchen Astrid und Hakima können diese Demütigung allerdings nicht so locker wegstecken. Um Trost zu finden, sucht Astrid Mireille und Hakima auf. Gemeinsam beschließen sie sich nicht unterkriegen zu lassen. Sie möchten ein Zeichen setzen, dass Aufmerksamkeit erregt. Ihr Plan ist es mit dem Fahrrad nach Paris zu fahren und die Party im Elysée-Palast zum Nationalfeiertag zu sprengen. Finanzieren wollen sie ihre Reise über den Verkauf von Würstchen. Damit beginnt ein abenteuerlicher, lustiger und aufregender Roadtrip, an dessen Ende jedes Mädchen sein eigenes Ziel verfolgt.  
Solche demütigenden Wahlen, denen ein medial vorgegebenes Schönheitsideal zugrunde liegt, sind in den sozialen Netzwerken leider sehr häufig zu finden. Nicht selten erkranken die nominierten Jugendlichen seelisch, was Bulimie, Burnout oder Depression zur Folge hat. Im schlimmsten Fall kann es sogar zum Selbstmord kommen.  
Diese Geschichte gibt jenen eine Stimme, die sich nicht dem Mainstream anpassen. Sie ist für all die Mädchen, welche aufgrund äußerlicher Aspekte nicht dem gesellschaftlichen und medial vorgegebenen Schönheitsideal entsprechen.  
Mireille erzählt den aufregenden Roadtrip in der Ich-Form im Präteritum. Ihre Erzählung ist gespickt mit Selbstironie, unterhaltsamem Wortwitz und großartigen inneren Monologen, die zu geistreichen Erkenntnissen führen. Trotz des eigentlich ersten Themas habe ich beim Lesen Tränen gelacht. Mireille nimmt sich selbst nicht so ernst und dadurch gelingt es ihr, Beleidigungen an sich abprallen zu lassen. Die Geschichte prangert nicht an oder erhebt den moralischen Zeigefinger sondern gibt Denkanstöße, die den Leser nachdenklich zurück lassen. Der Roman liest sich leicht und flüssig. Für Mädchen ab 14 Jahre eine wundervoll unterhaltende Lektüre. Das Buch eignet sich aber auch sehr gut als Unterrichtslektüre in der 9. / 10. Klasse, um über Mobbing, soziale Netzwerke, Emanzipation und Selbstbewusstsein zu sprechen.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Holzminden</b> Ausschuss	FBr..... Kürzel	Nr. <b>1817329</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Franziska Biermann und</b> Zuname Vorname		ID: 171817329	
<b>Biermann, Franziska</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Eddi Eichhorn und das unglaubliche Geburtstagsdings</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-551-51897-2</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>15,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print,</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft / Musik</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>26.11.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>16.11.2017</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Leider kann das Geburtstagsdings nur ein Geburtstagslied spielen. Aber dann trifft es den Musikreporter Eddi Eichhorn und seine Freunde, und die kennen noch ganz viele andere Geburtstagslieder.

**Beurteilungstext**

Das unglaubliche Geburtstagsdings gibt es in Geburtstani, einem Land, in dem man täglich seinen Geburtstag feiert. In diesem kastenähnlichen Ding verbirgt sich ein Orchestrion, das gesteuert von Papierlochstreifen ein Geburtstagslied spielen kann, aber eben nur EIN Lied. Eines Tages fand der Geburtstagskönig Celebratus es plötzlich langweilig, nur immer dieses eine Lied zu hören. Sehr traurig und tief enttäuscht verließ daraufhin der alte Musikkasten sein Land.

Zum Glück traf er aber auf seiner Reise Eddi Eichhorn und seine Freunde, die viele andere Geburtstagslieder kannten. Und zum Glück gab es das Krokodil, das all die neuen Lieder mit seinen scharfen Zähnen in Papierlochstreifen stanzen konnte. Was war das für eine Freude, als das Geburtstagsdings zurückkehrte und so viele neue Geburtstagslieder mitbrachte!

Ein neues Lieder-Bilderbuch von dem Autorenteam Franziska Biermann und Nils Kacirek, diesmal mit acht mehr oder weniger bekannten Geburtstagsliedern und natürlich mit dem Musikreporter Eddi Eichhorn und seinen Freunden. Die bunten und sehr detailreichen Illustrationen von Franziska Biermann erläutern und veranschaulichen den manchmal allerdings recht langen Text. Zudem werden die Bilder noch durch Sprechblasen ergänzt. Am Ende der Geschichte gibt es dann noch die Noten und Texte aller Lieder. Sogar ein französisches (auch mit deutschem Text) ist dabei.

Eine musikalische Geschichte zum Anschauen, Lesen und dank mitgelieferter CD zum Hören und Mitsingen für kleine und große Kinder!

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>MC</b> Kürzel	Nr. <b>16170320</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann Christian</b> Zuname Vorname			ID: 1716170320	
<b>Tust, Dorothea</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Ein spannender Fall für die ABC-Detektive</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Lesenlernen mit Spaß</b> Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-551-06840-8</b> ISBN		<b>51</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Detektive / Freundschaft</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>29.09.2017</b>	
Verlag Datum			(Empty field)	

**Inhaltsangabe**  
 In sechs kleinen Geschichten sind die ABC-Detektive Anton, Bella und der Papagei Coco die Protagonisten. Sie müssen drei Fälle lösen und der Leser kann mitmachen.

**Beurteilungstext**  
 Anton, Bella und Coco sind die ABC-Detektive – benannt nach den Anfangsbuchstaben ihrer Namen. Das Buch enthält drei kleine knifflige Kriminalfälle, die die Freunde souverän lösen. Zuerst werden die Instrumente der Lieblingsband „Wir sind lauter“ geklaut und es dauert nicht lange, bis die Detektive der genervten Nachbarin auf die Schliche kommen.  
 Im zweiten Kapitel verschwindet das Kaninchen des Zauberers Mario, das er für sein Zauberkunststück dringend braucht. Der Clown Willi hat sich mit seinen großen Fußabdrücken verraten.  
 Und zum Schluss verschwindet auch noch Opas Lieblingsbank vom Deich, auf der er immer sitzt und aufs Meer schaut. Die Kinder sammeln allerlei Indizien, um dann herauszufinden, dass der Bürgermeister, der die Bank gestiftet hat, sie in seine Garage geholt hat, weil der Hund der Ärztin immer seine Haufen daneben machte.  
 Die Autorin überzeugt mit originellen Ideen, die die Geschichten amüsant machen, Spannung erzeugen und den jungen Leser nicht überfordern. Die Schriftgröße richtet sich eher an den fortgeschrittenen Leseanfänger.  
 Die Illustrationen von Dorothea Tust sind detailreich, ansprechend und begleiten den Text mit meist halbseitigen Bildern, die das Leseverständnis unterstützen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Nr. <b>16170632</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bauer, Jutta</b> Zuname Vorname			ID: 1716170632
<b>Bauer, Jutta</b> Illust. von (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Emma feiert Weihnachten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock, <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff, <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3, <input type="checkbox"/> 12-13, <input checked="" type="checkbox"/> 4-5, <input type="checkbox"/> 14-15, <input type="checkbox"/> 6-7, <input type="checkbox"/> 16-17, <input type="checkbox"/> 8-9, <input type="checkbox"/> ab 18, <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Emma</b> Reihe			
<b>978-3-551-51529-2</b> ISBN			
<b>28</b> Seitenzahl			
<b>9,99</b> Preis (EURO)			
<b>Carlsen</b> Verlag			
<b>Hamburg</b> Ort			
<b>2017</b> Jahr			
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Weihnachten</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: <b>16.11.2017</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Emma und ihre Mama bereiten sich auf Weihnachten vor: mit Backen, Singen, Adventskalender, Schnee und allem, was dazu gehört, aber frisch gestyled.

**Beurteilungstext**  
 Das Bärenmädchen Emma erlebt die Vorweihnachtszeit genauso aufregend wie viele Generationen vorher: Warten, Adventskalendertürchen öffnen, Sterne backen, Stiefel rausstellen, Singen, Kerzenschein, Weihnachtsbaum holen... und endlich ist Weihnachten, und Geschenke liegen unterm Baum. Zwar gerät mitunter die zeitliche Reihenfolge etwas durcheinander (hl. drei Könige z.B.), aber das macht nichts, denn eigentlich ist jede Doppelseite allein lesbar und kann immer wieder neu aufgeschlagen werden. Jede Doppelseite vermittelt ein Stück Kultur und weihnachtliche Vorfriede. Ein zweizeiliger Vers kommentiert ein Bild mit Emmas Aktivitäten. Dabei trifft Jutta Bauer nicht immer den optimalen Vorleserhythmus oder manche Aussage bleibt undeutlich, aber stets ergibt sich ein Gesprächsanlass, um Weihnachtsrituale und auch das Krippenspiel zu erkunden. Ohne viel Text wird so Literacy gefördert. Die Bilder betonen klassische Farben zu Weihnachten (rot, weiß, grün), fördern weihnachtliche Stimmung und erinnern vom Zeichenstil doch eher an Cartoons. Der Buchdeckel ist abwischbar, das ist angesichts der Weihnachtsbäckerei und vieler Süßigkeiten sicherlich praktisch. Ein schönes Geschenkbüchlein.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RS</b> Kürzel	<b>Nr. 251733106</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bauer, Jutta</b> Zuname Vorname			ID: 17251733106	
<b>Bauer, Jutta</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Emma feiert Weihnachten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-551-51529-2</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)		
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	Schlagwörter <b>Weihnachten /</b> ..... ..... .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.12.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Weihnachten ist auch für Emma eine aufregende Zeit. Backen, basteln, singen und gemeinsame Stunden mit der Familie verbringen, alles wird von Emma staunend neu entdeckt.

**Beurteilungstext**  
 Emma ist eine süße, kleine Bärin mit rot-weiß getupfter Hose. Weihnachten ist eine aufregende Zeit für sie. Viele Überraschungen wie Weihnachtskalender oder Nikolaus werden von ihr mit staunenden Augen entdeckt. Jeder Tag hält neue Erlebnisse für sie bereit. Stimmungsvolle Weihnachtslieder, süße Plätzchen oder die ersten Schneeflocken verkürzen die Wartezeit bis zum Heiligen Abend. Mit nur wenigen Zeichenstrichen hat Jutta Bauer nicht nur die kleine Emma geschaffen, sondern auch ihre gesamte kindliche Welt zu Papier gebracht. Die Zeichnungen versetzen den Betrachter in die staunende, kindliche Perspektive der kleinen Emma. Begleitet wird Emma von einem kleinen Spielbären, der auf fast jeder Seite auftaucht. Er gibt den Illustrationen eine besondere kindliche Note, es ist interessant ihn zu entdecken.  
 Das Buch ist ideal zum Vorlesen, Suchen und Nacherzählen. Jede Doppelseite zeigt Emma in einer für die Weihnachtszeit typischen Situation z.B. Plätzchen backen, Baum kaufen, Kalendertürchen öffnen. Die Doppelseite ist aufgeteilt in Bild- und Textseite. Der Text besteht aus einem zweizeiligen Reim. Unter ihm ist ein kleines, Bildchen zu sehen. Das Bildchen passt inhaltlich sowohl zum Text als auch zur vollflächigen Illustration auf der anderen Seite. Hierbei handelt es sich um eine am Computer kolorierte Zeichnung. Niedlich, dynamisch, neugierig, kindlich purzelt Emma über die Seiten. Gedeckte Farben und Pastelltöne laden den Betrachter ein dem Bildgeschehen zu folgen. In den Farbflächen gibt es nur wenige Strukturen. Minimalistisch gesetzte Schattierungen verleihen dem Bildgeschehen Räumlichkeit und optische Tiefe.  
 Das Buch hat ein Hardcover und ist mit etwas stärkerem Papier ausgestattet. So können auch jüngere Kinder die Seiten problemlos wenden. Nicht nur zu Hause, sondern auch im Kindergarten kann das Buch Verwendung finden. Alle Bilder sind groß genug und ermöglichen damit eine unkomplizierte Handhabung in der Gruppe. Die Kinder haben Emma sofort in ihr Herz geschlossen. Schon allein wegen der tollen Illustrationen von Jutta Bauer lohnt sich der Erwerb dieses Kinderbuches. Es sollte in keiner heimischen Bibliothek fehlen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	39 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917837</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: RUNDELL, Katherine</b> Zuname Vorname		ID: 171917837	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Ahrens, Henning</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Feo und die Wölfe</b> Titel		Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-551-55686-8</b> ISBN		Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	
<b>14,99</b> Preis (EURO)		<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Geschichte / Fremde</b> _____ _____ _____	
Erstelldatum: _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
_____ _____ _____		Zentraldatei: <b>22.12.2017</b>	
_____ _____ _____		Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Feo und ihre Mutter sind „Wildwölfer“ im zaristischen Russland, sie wildern Wölfe wieder aus, die ihren Besitzern zu wild geworden sind. Allerdings kommt eines Tages der Befehl des irren Generals Rakow, die Wölfe künftig zu erschießen. Als Feos Mutter sich dem weigert, wird sie inhaftiert und Feo setzt alles daran, die Mutter zu befreien.

**Beurteilungstext**  
 Das ausgehende zaristische Russland ist in der aktuellen Kinderliteratur sicherlich nicht der typische Handlungsort, zumal bei einer Autorin aus dem englischsprachigen Raum. Allerdings bieten sich durch die Wahl des Handlungsorts erzählerische Gestaltungsmöglichkeiten, die Katherine Rundell gelungen nutzt. Ausgangspunkt für die Handlung ist die Angewohnheit russischer Adliger, sich einen Wolfswelpen zuzulegen, da man den Wölfen nachsagt, sie brächten Glück ins Haus. Wenn die Tiere aber zu groß und zu wild werden, lässt man sie in die Wälder bringen, um sie wieder auszuwildern. Sie einfach töten zu lassen, bringt, so der Aberglaube, Unglück. Die Protagonistin Feo und ihre Mutter Marina sind solche Menschen, die in der Wildnis leben und sich der Wölfe annehmen, die dem adeligen Hofe entwachsen sind. Sie leben – abgesehen von einigen Bissnarben – im Einklang mit der Natur und den Tieren, bis letztere den General Rakow stören. Warum, wird gar nicht richtig klar. Er jedenfalls verlangt, dass Marina jeden neu zu ihr gebrachten Wolf einfach erschießt. Als sie sich weigert, lässt er ihr Haus niederbrennen und nimmt sie in Gewahrsam. Feo macht sich daraufhin mit den drei verbliebenen Wölfen Weißpelz, Graupelz und Schwarzpelz auf den Weg, um die Mutter aus der Gewalt des Generals zu befreien. Die Erzählung beginnt nach einer kurzen Erläuterung, um was es sich bei „Wildwölfen“ handelt, fast märchenhaft: „Vor langer, langer Zeit, es ist bald hundert Jahre her, da gab es eine dunkelhaariges, ungestümes Mädchen.“ (S. 11) Freilich handelt es sich nicht um ein Märchen, sondern eher um eine Abenteuererzählung, aber die Anlage mit Wald, Winter und Wölfen verleiht dem Ganzen immer wieder märchenhafte Züge. Das gilt insbesondere für die Beziehung zwischen Feo und den drei Wölfen, die sich immer an der Grenze zum Fantastischen bewegt, diese aber nie überschreitet. Unrealistischer ist hingegen die Kindergruppe, die sich um Feo scharrt, um ihr bei der Befreiung der Mutter zu helfen und sich – unter den Bedingungen des harten russischen Winters – gegen die Armee stellt und ins Gefängnis einbricht. Das gilt auch für die gesamte Befreiungsaktion, die geradezu übertrieben einfach und widerstandslos gelingt. Wirklich überzeugen kann auch die Konzeption von General Rakow, Feos Antagonist, nicht. So irre und böse diese Figur gezeichnet wird, passt es nicht in die Gesamtkomposition, dass Feo ihn am Ende im Gefängnis in einer Zelle versteckt vorfindet, aus Angst, der Mob könne ihn erwischen. Wenn schon märchenhaft, dann bitte auch mit richtig Bösen, die ihre Rolle bis zum Schluss spielen. Alles in allem ist „Feo und die Wölfe“ eine gelungene Unterhaltung, die vor allem von der menschlichen Protagonistin und ihren tierischen Mitstreitern sowie ihrem Freund Ija, einem jungen Zwangsrekrutierten, der lieber Tänzer sein möchte, lebt. Der Handlungsverlauf hat allerdings, wie oben gezeigt, durchaus seine Schwächen.



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	dse Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>151738234</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rundell, Katherine</b> Zuname Vorname		ID: 17151738234	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Ahrens, Henning</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Feo und die Wölfe</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-551-55686-8</b> ISBN	<b>240</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Abenteuer / Freundschaft /</b> ..... ..... .....
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>23.12.2017</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Feo und ihre Mutter leben in den russischen Wäldern, wo sie Wölfe auswildern, die als Haustiere gehalten wurden. Als die Mutter sich dem Befehl widersetzt, die Wölfe fortan zu töten, wird sie gefangen genommen; Feo muss fliehen. Gemeinsam mit ihren Wolfsfreunden und einer Gruppe von Kindern, deren Freundschaft sie gewinnt, macht Feo sich auf den abenteuerlichen Weg nach Sankt Petersburg, um ihre Mutter aus dem Gefängnis zu befreien.

**Beurteilungstext**  
 Feodora, genannt Feo, lebt mit ihrer Mutter in einer abgelegenen Hütte in den russischen Wäldern. Sie sind „Wildwölfer“, das bedeutet, sie wildern Wölfe aus, die als verstoßene Haustiere zu ihnen gebracht werden, nachdem sie zunächst als kleine Welpen gefangen wurden, um sie als Glücksbringer an reiche Adlige in Sankt Petersburg zu verkaufen, und schließlich zu wild geworden sind, um im Haus gehalten zu werden. Feo liebt die Wölfe, genauso wie das freie Leben im Wald weit ab von der Stadt und den Menschen. Ihre besten Freunde sind drei Wölfe, die seit ihrer Auswilderung in der Nähe der Hütte leben und wegen ihrer Fellfarben die Namen Schwarzpelz, Graupelz und Weißpelz tragen. Doch eines Tages taucht der grimmige und grausame General Rakow von der Kaiserlich Russischen Armee mit seinen Soldaten bei ihnen auf und überbringt einen Befehl des Zaren, dass sie die Wölfe von nun an töten sollen, weil sie angeblich das Wild des Zaren reißen würden. Mit seinem gewalttätigen Auftritt in ihrer Hütte macht er deutlich, wie sehr er sie bestrafen würde, falls er sie noch einmal mit lebenden Wölfen antreffen würde. Bald darauf wird Feo tatsächlich von einem Soldaten überrascht, als sie im Wald allein mit einer jungen Wölfin ist, die sie auswildern will. Doch es stellt sich heraus, dass es sich bei dem Soldaten um einen Jungen namens Ilja handelt, der selbst noch ein Kind ist und eigentlich auch gar kein Soldat sein will. Als er dann noch miterlebt, wie die junge Wölfin einen kleinen Welpen zur Welt bringt, gewinnt seine Begeisterung für die Wölfe die Oberhand und von nun an steht er auf Feos Seite und versucht, sie vor Rakow und den anderen Soldaten zu beschützen. Doch seine Warnung kommt fast zu spät, als Rakow mit seinen Soldaten über ihre Hütte herfällt. Feo kann sich gerade noch verstecken, doch ihre Mutter wird gefangen genommen und nach Sankt Petersburg verschleppt, wo sie im Gefängnis auf ihren Prozess warten soll. Ihre Hütte wird niedergebrannt. Feo macht sich zusammen mit Ilja, ihren drei Wolfsgefährten Schwarzpelz, Graupelz und Weißpelz sowie dem kleinen Welpen, dessen Mutter von den Soldaten getötet wurde, auf den Weg nach Sankt Petersburg, um ihre Mutter zu befreien. Es wird eine abenteuerliche und spannende Reise; mehrmals entkommen sie nur knapp General Rakow, der Feo verfolgt, um auch sie gefangen zu nehmen. Doch Feo gewinnt auch neue Freunde, als sie auf den schon etwas älteren Jungen Alexej und die anderen Kinder seines Dorfes trifft. Alexej will schon lange etwas gegen die willkürliche Unterdrückung durch Rakow tun und so überredet er die Kinder, sich Feo anzuschließen. Gemeinsam gelingt es ihnen schließlich, zusammen mit Feos Wölfen die gut bewachten Stadttore von Sankt Petersburg zu passieren...

„Feo und die Wölfe“ ist eine spannende Abenteuergeschichte zum Mitfeiern. Der Stil schwankt zwischen realistisch wirkenden Darstellungen und märchenhaften Elementen. Die Erzählung beginnt wie ein Märchen mit der Formel „Vor langer, langer Zeit...“ und märchenhaft sind auch viele der Bilder, die während der Erzählung heraufbeschworen werden. So beispielsweise, wie Feo unter den staunenden Augen der Bettelkinder im Schlitten auf den Theaterplatz von Sankt Petersburg fährt, mit zerkratzten Armen, aber verkleidet als Adlige in einem Kleid aus schönem Vorhangstoff, das ihre neuen Freunde aus Alexeys Dorf für sie genäht haben, und gezogen von ihren mit Gold besprenkelten Wölfen.

...die beschriebenen ...

Während des gesamten Romans wird niemals explizit erwähnt, wie alt Feo ist. Das ist seltsam, zumal das Alter der anderen Kinder sehr wohl genau genannt wird und teilweise auch erwähnt wird, ob sie älter oder jünger als Feo sind. Vermutlich ist Feo zwischen zehn und dreizehn Jahre alt, da es zu Beginn heißt, sie „hatte seit ihrem zehnten Lebensjahr Wölfe ausgewildert“ (S. 30) und da sie wohl etwas jünger als Ilja ist, der bei seiner Vorstellung erwähnt, er sei „dreizehn, fast vierzehn“ (S. 45).

Es gelingt dem Roman, ein positives Bild von Wölfen zu zeichnen als freie und freundliche Tiere, die niemandem „gehören“ und sich nicht zähmen lassen, die aber auch nicht „böseartig“ oder gefährlich sind, wenn man sie respektiert und ihnen ihre Freiheit lässt. Allerdings darf man den Roman nicht mit der Erwartung lesen, fachkundliches Wissen über Wölfe zu gewinnen. Die Wölfe werden hier oftmals stark überhöht dargestellt; Feos Wölfe halten unerschütterlich zu ihr und stehen ihr zur Seite, wenn sie Hilfe braucht, sie verstehen ihre Gefühle, und kehren zeitweilig sogar während der gemeinsamen Flucht um, um Rakow anzugreifen – und sie lassen Feo und Ilja auf ihrem Rücken reiten. Die Wölfe in diesem Roman stehen also vielmehr sinnbildlich für Freiheit und Auflehnung gegen Unterdrückung, für Zusammenhalt und Freundschaft und für Entschlossenheit und Mut. Darum geht es letztendlich in der gesamten Erzählung und dafür stehen auch die Kinder, die sich Feo anschließen. Während die Erwachsenen zu große Furcht davor haben, sich gegen die willkürliche Gewalt Rakows aufzulehnen, sind es die Kinder, die durch Entschlossenheit, Mut und Freundschaft und nicht zuletzt auch durch eine Menge guter Ideen ihre Ziele erreichen können.

Daniela Seyler, AJuM Hamburg

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>magic</b> Kürzel	Nr. <b>16170641</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rundell, Katherine</b> Zuname Vorname			ID: 1716170641	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Ahrens, Henning</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Feo und die Wölfe</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-551-55686-8</b> ISBN		<b>240</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 28.12.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer / Angst / Familie /</b> _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Fedora und ihre Mutter Marina Petrowna sind Wildwölfer. Seit vielen Generationen wildert ihre Familie Wölfe aus, die als Welpen gefangen und an reiche Russen verkauft wurden. Aber Wölfe leben nach ihren eigenen Gesetzen, und diese passen nicht zu den Vorstellungen des Zaren.

**Beurteilungstext**  
 Fedora, genannt Feo, wildert seit ihrem zehnten Lebensjahr Wölfe aus, die einzelnen Schritte dieses Prozesses sind ihr seit ihrem vierten Lebensjahr bekannt. Schwarz-, Grau- und Weißwolf haben das stürmische Mädchen als Teil ihres Rudels akzeptiert und begleiten Fedora bei ihren Skitouren oder Gängen durch den einsamen Wald. Fedoras Mutter Marina ist eine erfahrene Wildwölferin, sie wird gerne von Dienern der russischen Adligen aufgesucht, um die Tiere, die in der Gefangenschaft ‚gefährlich‘ geworden sind, auszuwildern. Mutter und Tochter leben in einer abgeschiedenen Hütte im Wald, lange Zeit unbehelligt von der Willkür des Zaren. Eines Tages taucht dessen Lieblingsoffizier, General Rakow, auf und verbietet ihr, zukünftig die Tiere auszuwildern – sie soll diese erschießen. Da nach russischem Volksglauben ein toter Wolf Unglück bringt, müsse dies heimlich geschehen. Als Marina sich weigert, verkündet Rakow ihr, dass sie und ihre Tochter von Soldaten überwacht werden und bei Zuwiderhandlung mit einer Verhaftung und Bestrafung rechnen müssen. Wenige Tage später erfährt Feo, dass Rakow seine Ansage umgesetzt hat. Sie wird beim Training von Zartpfote, einer frisch abgegebenen Wölfin, von dem jungen Soldaten Ilja überrascht. Doch statt die Wölfin zu töten, hilft er bei der überraschenden Geburt zweier Welpen, wovon nur einer lebt. In den nächsten Wochen wird Ilja zu einem zuverlässigen Freund, der mit Begeisterung das Heranwachsen des Welpen verfolgt. Doch die Freude währt nicht lange. Zartpfote wird von Soldaten des Zaren erschossen, weil sie angeblich eine Kuh gerissen hat. Ilja, der das Geschehen miterlebte, warnt Feo, dass weitere Soldaten im Anmarsch seien. Marina und Feo haben ihren Fluchtplan längst ausgearbeitet, sie sind auf das Schlimmste vorbereitet. Feo hat das Ausmaß der Brutalität, mit der die Männer in ihre Hütte eindringen, alles klein schlagen und ihre Mutter bedrohen, nicht erwartet. Sie versucht, die kämpfende Mutter mit einem Ski frei zu schlagen, und verletzt dabei Rakow am Auge. Sie ahnt nicht, dass sie damit seinen unversöhnlichen Hass provoziert hat. Die Mutter wird festgenommen, Feo kann noch den friedlich vor der Hütte schlummernden Wolfswelpen retten und flieht mit letzter Kraft – auf dem Rücken von Schwarzwolf. Ilja, der ins Lager zurückgekehrt ist, bringt schlechte Nachrichten: Ihrer Mutter soll wegen des Wolfes der Prozess gemacht werden – sie hat gegen das Verbot des Zaren gehandelt. Ihr droht die Verbannung. Feo beschließt sofort, nach St. Petersburg aufzubrechen – sechs Tage bleiben ihr für die mühsame und gefährliche Reise durch die verschneiten Wälder, die eisige Kälte, immer auf der Hut vor Rankows Soldaten, die aus Angst um ihr eigenes Leben das Mädchen gnadenlos erschießen würden. Nach einigem Zögern erklärt sich Ilja bereit, mit ihr nach St. Petersburg zu gehen. Graupelz und Schwarzpelz lassen es zu, als Reittiere benutzt zu werden – so sind die beiden Kinder deutlich schneller als zu Fuß. Immer wieder müssen sie um ihr Leben kämpfen und bangen, doch sie erfahren auch Hilfe von ihnen völlig fremden Menschen. Feo, die lieber mit Wölfen zusammen ist als mit Menschen, lernt den Wert und die Effizienz eines gemeinsamen Vorgehens kennen und gelangt am Ende nur mit der Hilfe von Freunden an ihr Ziel. Das Buch ist von Anfang bis Ende spannend geschrieben, es ist leicht verständlich und daher trotz seines Umfangs von mehr als 200 Seiten gut lesbar. Die Einsamkeit der russischen Wälder, die Kälte des Winters, die Armut der Menschen, die durch die Willkür des Zaren

Schon getötet. Die Entnahmen der russischen Wälder, die stark aus Wintern, die Winter der Menschheit, die durch die Wälder des Landes und seiner Handlanger vielfach alles verloren haben, werden durch die sprachliche Gestaltung dem Leser nahe gebracht. Auch wenn es gerade in Bezug auf die Wölfe einige emotional sehr berührende Episoden gibt, bleibt am Ende der Eindruck, dass Gerechtigkeit siegt. Das Buch lädt nicht nur ein, sich von ihm und der Handlung fesseln zu lassen, sondern auch sich mit dem Leben der Wölfe früher und heute intensiver zu befassen. Daher finde ich das Buch für alle, die gerne schmökern, sehr empfehlenswert.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Holzminden</b> Ausschuss	<b>vs</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817467</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rundell, Katherine</b> Zuname Vorname		ID: 171817467	
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.): Ahrens, Henning</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Feo und die Wölfe</b> Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-551-55686-8</b> ISBN	<b>240</b> Seitenzahl	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Abenteuer / Freundschaft /</b> ..... ..... .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>08.12.2017</b>	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Feo und ihre Mutter widmen ihr Leben ganz dem Auswildern von Wölfen, die von Adligen in Sankt Petersburg als Haustiere gehalten wurden. Zu gefährlich geworden, schickt man sie in die russischen Wälder zurück. Als sie auch dort angeblich schwere Schäden verursachen, befiehlt General Rakow von der kaiserlichen Armee Feos Mutter, die Tiere nicht mehr auszuwildern, sondern zu töten. Ihre Weigerung führt zu schlimmen Konsequenzen für Mutter und Tochter.

**Beurteilungstext**  
 So wie vor 100 Jahren wird auch heute die Beziehung zwischen Mensch und Wolf kontrovers behandelt. "Feo und die Wölfe" führt in die Wälder Russlands und greift Mythen, Ängste, aber auch phantastische und märchenhafte Vorstellungen um das Fabelwesen Wolf auf. Der Leser wird in eine fremde Welt entführt. Abenteuer, Mut, Freundschaft und Treue ziehen ihn neben Angst und Gewalt in den Bann.

Feo und ihre Mutter widmen ihr Leben ganz dem Auswildern von Wölfen. Die Adligen von Sankt Petersburg lassen sich niedliche Wolfswelpen ins Haus bringen. Sie möchten die Tiere aber sofort loswerden, wenn sie zu groß und zu wild werden. Das Überleben in der Natur muss ihnen nun vermittelt werden, was viel Verständnis und Liebe zu den Tieren verlangt. Feos Mutter versteht dies meisterhaft. Sie lebt mit der etwa 10-jährigen Tochter in einer einsamen Hütte im tiefen Wald und bringt ihr alles über die Tiere bei. Das selbstbewusste, wilde Mädchen fühlt sich bei ihren drei zahmen Wölfen Schwarzpelz, Graupelz und Weißpelz meist wohler als in menschlicher Gesellschaft.

Als eines Tages General Rakow von der kaiserlichen Armee mit seinen Soldaten auftaucht und verlangt, die Wölfe zu töten, weil sie angeblich zu viel Schaden anrichten, weigert sich die Mutter. Feos Welt gerät aus den Fugen, denn die Mutter wird gefangen genommen. Zusammen mit ihren drei Wölfen und einem desertierten, blutjungen Soldaten macht sie sich auf die gefährliche Suche nach der Mutter, um diese zu befreien.

Die Handlung ist sehr spannend und oft märchenhaft. (Kann man wirklich auf Wölfen reiten?) Immer wieder geraten die Protagonisten in scheinbar aussichtslose Situationen. Aber wundersamer Weise gelingt ihnen die Weiterverfolgung ihres Zieles.

Die Sprache ist leicht verständlich, vom Übersetzer Henning Ahrens allerdings mitunter zu sehr dem heutigen Sprachduktus angepasst.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Göttingen</b> Ausschuss	<b>ake</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1816308</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Uschmann, Oliver</b> Zuname Vorname		ID: 161816308	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Finn released</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
<b>978-3-551-31463-5</b> ISBN	<b>256</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Mit Finn und seinen beiden Freunden Flo und Lukas erlebt der Lesende den Alltag von dreizehnjährigen Jungen: mal durchgeknallt, mal sehr sozial eingestellt, mal ganz einfühlsam. Einfach liebenswert die drei!		Zentraldatei: .....	
Der Sportlehrer verdeutlicht den Kindern, dass sie nur einseitige Interessen haben und selbst Lukas sich zu wenig bewegt. So schmieden sie Pläne wie sie fitter werden und Flo dabei sogar noch abnimmt.		Verlag Datum .....	

**Beurteilungstext**

Finn hat Superideen, die manchmal etwas daneben sind, aber mit List und „Bauernschläue“ und Charme zum guten Ergebnis führen. So bringt er zum Beispiel die kleinen Kätzchen, die der Bauer ersäufen will, alle anderweitig unter. Flo ist Computer süchtig. Lukas denkt nur an Fußball. Finn hat sehr viel Phantasie und denkt sich ständig Geschichten aus.

Der Sportlehrer verdeutlicht den Kindern, dass sie nur einseitige Interessen haben und selbst Lukas sich zu wenig bewegt. So schmieden sie Pläne wie sie fitter werden und Flo dabei sogar noch abnimmt.

Finn versucht mit vielen guten wie verrückten Ideen die Druckerei seines Vaters vor der Pleite zu retten. Finns Vater schreibt lieber an einem Roman, der nie fertig wird. Von ihm hat Finn das Ausdenken von Geschichten geerbt.

Das Buch lässt sich flüssig lesen. Es ist lustig und spannend und gibt Einblick in das soziale Umfeld einer Arbeiterfamilie. Man muss Finn einfach lieb haben.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	NH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173439 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Hasselmann, Wiebke</b> Zuname Vorname		ID: 1525173439	
<b>Hasselmann, Wiebke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Geht's hier zum Weihnachtsmann</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Leyo</b> Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-22060-8 ISBN	20 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: <b>Spielbuch</b> Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Für den vollständigen Buchgenuss muss die Leyo! App auf einem Smartphone oder Tablett installiert werden.</b>		Schlagwörter <b>Weihnachten / Tiere /</b> ... .. ..... .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 01.12.2017	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Begleite die Eisbärenkinder auf ihrer Such nach dem Weihnachtsmann und genieße die kleinen Weihnachtswunder. Findest du heraus, wer sich in den Strümpfen der Schneehasen versteckt? Singst du mit dem Chor der Fische? Und traust du dich an der Tür des Weihnachtsmannes zu klingeln? Oder liest du einfach nur das Buch?

**Beurteilungstext**  
 Ein Bilderbuch über die Eisbärenkinder Anouk und Malik, welche sich eigentlich die Zeit bis zum Weihnachtsabend mit dem Fischen von Heringen vertreiben wollten. Als sie jedoch eine Flaschenpost für den Weihnachtsmann finden, wollen sie diese auch ordentliche Zustellen. Schließlich soll möglichst jeder Weihnachtswunsch in Erfüllung gehen. Aber wo wohnt der Weihnachtsmann? Die Beiden machen sich auf die Suche. Während ihrer Wanderung fragen sie Schneehasen, Walross, Robbe. Opa Bär kann den beiden dann auch helfen und zeigt ihnen das Haus vom Weihnachtsmann. So kann die Flaschenpost endlich zugestellt werden. Die zwei Eisbären lassen auch noch einen persönlichen Wunsch da. Wieder zu Hause angekommen erwarten sie in der Eisbären-Höhle viele Überraschungen, schließlich ist es ihr erstes Weihnachtsfest. Dann hören plötzlich alle ein Scharren vor der Tür, tatsächlich steht der Weihnachtsmann davor. Leider hat dieser nicht viel Zeit, da ihn in letzter Minute noch eine Flaschenpost erreicht hat.  
 Die Geschichte ist mit großen, farbigen Bildern illustriert, welche Altersgruppen entsprechend sind und sich gut als Wimmelbild eignen. Es gibt viel zu entdecken. Man kann den Kindern während der Betrachtung viele kleine Suchaufgaben stellen; z.B. wie viele Fische, Kerzen, Socken sie auf der Seite finden o.ä.  
 Doch das Buch kann noch viel mehr, wenn man sich die LeYo-App auf ein Handy oder Tablett lädt. Nun gibt es auf jeder Seite noch mehr zu entdecken. Da kommt man aus dem Staunen gar nicht mehr raus. Wenn man auf die Hand geht, bringt man mit kleinen, lustigen Spielen Bewegung ins Buch. Bei dem Symbol mit dem Ohr, lernt man interessante Dinge kennen und es werden Geschichten erzählt. Das Auge steht für den Durchblick. Es macht unsichtbare Dinge sichtbar und weitere Bilder sind zu entdecken. Bei der Note geht es um Geräusche oder gar Lieder. Da es eine App ist kann man die Lautstärke selbst regeln, was bei Büchern mit Sound Modulen nicht möglich ist. Im vorliegenden Buch erfährt man was die Tiere denken, kann Raten wer hinter verschiedenen Fenstern wohnt, lernt das eine oder andere Lied kennen und erhält mehr Informationen rund um die Weihnachtszeit.  
 Durch die App wird das Buch zu einem multimedialen Erlebnis für die Kinder. Bis zu drei Kinder gleichzeitig können damit gut beschäftigt werden. Nicht nur in der Gruppenarbeit, sondern auch zu Hause stimmt dieses tolle Buch Kinder auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>box</b> Kürzel	<b>Nr. 25173258</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rowling, Joanne K.</b> Zuname Vorname			ID: 1725173258	
<b>Kay, Jim</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Klaus, Fritz</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>englischem</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Harry Potter und der Gefangene von Askaban</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Harry Potter</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-551-55903-6</b> ISBN	<b>330</b> Seitenzahl	<b>32,00</b> Preis (EURO)		
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Harry Potter / Rowling /</b> ..... ..... .....	
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>15.12.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 "Harry Potter und der Gefangene von Askaban" ist der dritte Band der Geschichten um den Zaubererschüler Harry Potter und seinen Freunden Ron und Hermine. Mit den neu illustrierten Kunstbänden der Kinderbuchreihe werden diese Geschichten zu einem wahren Meisterwerk und einem Schatz in jedem Bücherregal.

**Beurteilungstext**  
 Die Sommerferien beginnen für Harry wie immer trostlos: er muss zu seinen einzigen Verwandten, den Dursleys. Doch die Wut über deren schreckliches Verhalten führt dazu, dass Harry seine Zauberkräfte nicht unter Kontrolle hat und seine Tante zu einem Ballon auf bläst. Daraufhin verlässt er das Haus und irrt hilflos durch die Straßen von London. Und da begegnet er ihm zum ersten Mal: einem großen, schwarzen, bedrohlich wirkendem Hund. Zum Glück erscheint der Bus des fahrenden Ritters, der gestrandete Zauberer und Hexen aufnimmt und zu einem beliebigen Ziel bringt. So gelangt Harry in die Winkelgasse und verbringt dort "im tropfenden Kessel" den Rest seiner Ferien. Hier erfährt er, dass Sirius Black, ein gefährlicher Mörder, aus dem Zauberergefängnis Askaban geflohen ist. Die Zauberwelt ist deswegen in großer Angst und selbst auf Hogwarts, der berühmten Schule für angehende Zauberer werden die Schutzmaßnahmen verstärkt. Dementoren, die gefährlichen und unnachgiebigen Wächter Askabans, sollen ab jetzt für den Schutz der Zauberschüler sorgen. Als endlich die Schule beginnt, sind auch die Schüler sehr verängstigt. Selbst Harry graut vor den Furcht einflößenden Gestalten an den Toren der Zauberschule. Doch das Schuljahr bietet noch einige weitere Überraschungen: Harry findet die Karte des Rumtreibers und kann sich mit deren Hilfe nachts unbemerkt durchs Schulhaus schleichen. Gemeinsam mit seinen Freunden Ron und Hermine findet Harry schließlich heraus, dass sich unbemerkt einer der treuesten Diener des bösen Lord Voldemort im Schloss aufhält und dass es nicht Sirius Black ist, der ihm nach dem Leben trachtet....  
 Auch der neue vorliegende Band der beliebten Harry Potter Erzählungen ist kein simples Buch, sondern ein Kunstband. Es ist ein großformatiges, schweres Buch, dessen Einband bereits beeindruckt. Der Text gleicht bis auf geringfügige Abweichungen dem Text der Originalausgabe von 1999. Bereits das Coverbild zieht jede Aufmerksamkeit auf sich: es zeigt die düstere Nachtszene, nach der Flucht Harrys aus dem Hause der Dursleys. Er läuft auf die Straße und trifft auf den großen Bus des fahrenden Ritters. Im Vergleich zum illustrierten Band zwei der Serie finden sich in diesem Buch deutlich weniger Portraits. Dafür werden die Stimmungen der Geschichte unglaublich lebendig, sehr oft wirklich düster und gruselig wieder gegeben. So zum Beispiel die wieder kehrenden Begegnungen mit dem Bus des fahrenden Ritters, die Bilder der Dementoren und die Begegnungen mit dem großen schwarzen Hund, der sich im weiteren Verlauf der Geschichte als Sirius Black zu erkennen gibt.  
 Die neuen Kunstbände von Joanne K. Rowlings "Harry Potter" sind ein Geschenk an alle begeisterten Harry Potter Leser. Denn selbst wenn man die Bücher um den erstaunlichen jungen Zauberer bereits gelesen hat, diese Kunstbände fesseln einen erneut und man bekommt abermals die Möglichkeit, tief in die Welt der Zauberer, Hexen und Fabelwesen einzutauchen.  
 Jim Kay macht "Harry Potter und der Gefangene von Askaban" zu einem Meisterwerk: ein Muss für jeden Harry Potter Fan und einen edlen Schatz für jedes Bücherregal.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Wat</b> Kürzel	Nr. <b>10160312180</b>
---	-----------	-----------------------------	----------------------	------------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Heathfield, Lisa</b> Zuname Vorname Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Schmitz, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	ID: 16101603121801 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	---

<b>Hier musst du glücklich sein</b> Titel Reihe <b>978-3-551-58338-3</b> ISBN <b>320</b> Seitenzahl <b>16,99</b> Preis (EURO) <b>Carlsen</b> Verlag <b>Hamburg</b> Ort <b>2016</b> Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung <b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Sekte / Angst / Familie /</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja <b>Erstelldatum:</b> _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
--	--

**Inhaltsangabe**  
 Pearls Weltbild gerät völlig durcheinander, als plötzlich Ellis in ihrer kleinen Gemeinschaft auftaucht. Papa S. und SAAT werden auf einmal in Frage gestellt, so dass nur ein Ausweg bleibt: Weggehen. Doch schafft sie es wirklich, sich von den „Paten“, die an die Kraft der Natur glauben, zu lösen und sich in die böse „Draußenwelt“ zu begeben? Das wird zumindest ein schmerzlicher Weg werden.

**Beurteilungstext**  
 Es geht los mit einer schon etwas verstörenden Szene: Die Hauptperson wird für etwas bestraft, das dem/der Leser\*in so nicht richtig einsichtig ist. Und das ist eigentlich symptomatisch für die weitere Handlung. Vieles wird nur angedeutet – was bei den erahnbaren sexuellen Übergriffen auch ganz angemessen ist. Bei manch anderem dagegen verursacht diese Art der Geschichtenentwicklung schon das eine oder andere Verständnisproblem. Denn Jugendliche mit dem heutigen Lebenshintergrund haben kaum Zugang zur Willfährigkeit der Menschen in autoritär strukturierten gesellschaftlichen Gruppen. So brauchen sie schon etwas Durchhaltevermögen, um bis zum überraschenden und ziemlich plötzlich eintretenden Ende durchzuhalten. Wer das aber packt, begleitet den langsamen Bewusstwerdungsprozess einer jungen Frau, der sie aus der geistigen Gefangenschaft aus einer sektiererischen Gemeinschaft führt. Der Anlass dazu wirkt zwar etwas konstruiert, weil sich eine abgeschlossene Gruppe wie Saat sicher besser vor einem (geistigen) Eindringling wie Ellis zu schützen weiß. Manches bleibt unentschieden, zumal der/die Leser\*in nur die Sicht Pearls erfährt. Aber das reicht schon, um mitzufühlen und für die Konflikte offen zu sein. So richtig verstehen wird man die Mechanismen von (Gewalt)Herrschaft und Loslösung aber erst, wenn man mehr Informationen hat.



<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>NH</b> Kürzel	<b>Nr. 25173448</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Reider, Katja</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1725173448	
<b>Henn, Astrid</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Hör mal: Komm, wir feiern Weihnachten!</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Hör mal</b> Reihe .....			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-551-25136-7</b> ISBN	<b>25</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)		
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch: Spielbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Familie / Freundschaft /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Ersteldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>01.12.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Wir begleiten die Weihnachtsvorbereitungen bei Familie Maulwurf und Familie Maus. Doch leider geht was schief und die Freundschaft beider Familien wird auf eine harte Probe gestellt. Zum Glück wünschen sich die Kinder Finchen und Mörtel nichts mehr, als gemeinsam ein Weihnachtsfest zu feiern. Soundmodule begleiten und beleben die Geschichte.

**Beurteilungstext**  
 Aus der Reihe „Hör mal“ ist ein Buch zum Thema Weihnachten mit dem Titel: „Komm, wir feiern Weihnachten“ erschienen. Auf insgesamt 32 gebundenen Buchseiten finden wir die Geschichte rund um die Familien Maulwurf und Maus. Alle sind emsig mit den Vorbereitungen für das Weihnachtsfest beschäftigt, es wird gebastelt, geschmückt, gebacken und gewerkelt. Dann ist bei Familie Maus der große Augenblick gekommen. Finchen staunt nicht schlecht über Papas riesigen Weihnachtsbaum. Leider ist der Baum war so schwer, dass er bei den Maulwürfen durch die Decke ragt. Sehr zum Ärger der gesamten Familie. Schon ist der Streit zwischen den beiden Familien perfekt und keiner will auf den Anderen zugehen. Auch die Kinder werden in diesen Streit herein gezogen, bis sie beschließen gemeinsam zu feiern. Die Erwachsenen müssen sich einfach wieder vertragen, damit einem besinnlichen Fest nichts im Wege steht. Die Geschichte wird durch die Illustrationen von Astrid Henn wundervoll ergänzt. Auf jeder Seite gibt es wie in einem Wimmelbild viel zu entdecken. Farbenfrohe Illustrationen und vermenschlichte tierische Protagonisten. Die Bilder gehen immer über die Doppelseite und werden durch den Text ergänzt. Farbige Punkte in Rot, Gelb oder Grün markieren die Aktivierung eines Soundmoduls. Wenn man sie drückt erklingen Lieder wie: „Morgen Kinder wird's was geben“, „Oh Tannenbaum“, „Alle Jahre wieder“ und „Stille Nacht, heilige Nacht“ oder verschiedene Geräusche wie: Mixers, Säge Geräusche, Trommelspiel, Glockengeläut, Klingel o.ä.  
 Der Klang ist, wie bei allen Büchern dieser Reihe, hervorragend. Auch das wechseln der Batterien und das abschalten des Sound Moduls ist problemlos möglich. Das Buch bietet einen schönen Einstieg in die Weihnachtszeit.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Gera</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>KB</b> Kürzel	<b>Nr. 25170484</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kitzing, von Constanze</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1725170484	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Ich bin jetzt ... glücklich, wütend, stark</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-551-17055-2</b> ISBN .....		<b>98</b> Seitenzahl .....	<b>12,99</b> Preis (EURO) .....	
<b>Carlsen</b> Verlag .....		<b>Hamburg</b> Ort .....	<b>2017</b> Jahr .....	
<b>Hartpappe</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Bilderbuch</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Schlagwörter .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> .....			<b>Gefühle</b> ..... ..... .....	
Zentraldatei: <b>12.12.2017</b> .....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Ich bin jetzt ... wütend, glücklich, stark! Ein BILDER-Buch der Gefühle für ganz Kleine bis ziemlich Große!

**Beurteilungstext**  
 Verschiedene Kinder, verschiedene Gefühle, verschiedenen Situationen sind wunderbar in lebenskluger Weise, ja künstlerisch gestaltet,dargestellt. Kinder sind z.B. wütend, traurig, oder stark und können sich im kindgerechten Buch sehr gut selbst wiederfinden. Sie können spielerisch üben und lernen, in kindlichen Gesichtern zu lesen. Sie können mit Hilfe des Buches Situationen beschreiben und Gefühle benennen. In diesem BILDER-Buch steckt sehr viel Liebe zum Detail, genaue Beobachtungsgabe und Achtung von Gefühlen. Kurze Sätze mit winzigen Buchstabendetails machen das Buch trotz Hartpappe auch für Leser noch attraktiv.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	KB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25160481 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Oftring, Bärbel</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 1725160481	
Henkel, Christine / Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Im Wald Mein Wörterbuch</b> Titel .....		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Lesemaus</b> Reihe .....		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-08588-7 ISBN .....	24 Seitenzahl .....	3,99 Preis (EURO) .....	
Carlsen Verlag .....	Hamburg Ort .....	2017 Jahr .....	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung .....	Bilderbuch, Erstlesebuch Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Tiere und Pflanzen im</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Broschüre mit heraustrennbarem Poster</b> ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.12.2017 Verlag Datum .....

Inhaltsangabe  
 Mein Bilderwörterbuch - Malen, Rätseln, Basteln, Spielen und Lesen in 6 Sprachen

Beurteilungstext  
 Das Büchlein der Reihe „Lesemaus“ erzählt vor allem in Bildern aus verschiedenen Lebensräumen z.B. dem "Waldrand" oder dem "Waldboden" einheimischer Tiere und Pflanzen. Außerdem wird der Wald in den Jahreszeiten wie im Zeitraffer gezeigt. In diesen natürlichen, malerischen Darstellungen kann der Betrachter all die Tiere bewundern, welche sich in der Realität vor uns Waldbesuchern verstecken würden. Bildausschnitte am Rand erinnern an Wimmel-Bilder zum Wiederentdecken. Die Bildunterschriften der Randbilder regen zum Lesen an. Kurze Blocktexte wirken mitunter auf den Naturbildern ein klein wenig störend, sind allerdings für größere Leser wissenserweiternd.  
 Aus dem Büchlein kann der Leser ein vielseitiges Poster heraustrennen. Hier gibt es einerseits Mal-, Falt- und Spieletipps und Rätsel. Andererseits gibt es ein Poster mit Abbildungen der Tieren und Pflanzen, welche der Leser im Büchlein entdecken konnte. Alle Tiere und Pflanzen sind in 6 Sprachen beschrieben. Ein gelungener Versuch, geflüchteten Kindern die mitteleuropäische Tier- und Pflanzenwelt näher zu bringen.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cja</b> Kürzel	Nr. <b>151704192</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jakobs</b> Zuname			<b>Günther</b> Vorname	
<b>Jakobs, Günther</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache	
<b>Instrumentiere mit Uhulelen, Tigermonikas und Kellerrasseln</b> Titel			ID: 16151704192	
<b>LeYo!</b> Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-551-22066-0</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>20</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>12,99</b> Preis (EURO)			Schlagwörter  <b>Musik</b> _____ _____ _____ _____	
<b>Carlsen</b> Verlag				
<b>Hamburg</b> Ort			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
<b>2016</b> Jahr			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Erstelldatum: _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Das Buch kann mit Hilfe einer App interaktiv mit Smartphone oder Tablet agieren.</b>			Zentraldatei: <b>20.10.2017</b>	
Inhaltsangabe Musikalische Tiere spielen Tierinstrumente, das Zebra das Zebrafon, die Iron Made Heavy Metaal.			Verlag Datum _____	

**Beurteilungstext**

Das Pappbilderbuch ist in 20 Doppelseiten aufgeteilt. Jede Doppelseite hat ein Thema: "Wassermusik", "Chorillas und anderes Gejaule" oder "Kazzmusik (und Improvistiere)" sind sie betitelt. Zu sehen sind auf der Seite verteilte karikaturenhaft gezeichnete Tiere mit Instrumenten vor eher angedeuteten Hintergründen, jeweils beschriftet: z. B. "Triangelfisch", "Rinderchor (mit Muhsik)", "Dachsofon". Bild- und Sprachwitz sind dabei oft etwas bemüht und da das ganze Buch nichts Anderes zeigt oder schreibt, ist die Masche bald abgegriffen. Eine Entwicklung in Bezug auf die Reihenfolge der Seiten ist nicht erkennbar.

Nun gibt es eine zweite Chance, denn LeYo! ist eine Reihe, zu der es zu jedem Buch eine App gibt. Das Herunterladen war relativ einfach, auch wenn das Buch selbst noch nicht in der Bibliothek der Grundapp im Google Play Store enthalten war und noch einmal extra heruntergeladen werden musste. Hält man dann das Tablet über eine Buchseite, erkennt dieses mit Hilfe der Kamera die Bilder und die Interaktion kann beginnen. Bewegt man das Tablet über die Seite, gibt es kleine Animationen: Tiere wackeln mit den Köpfen und spielen kurze Pattern, die sich wiederholen. Auf jeder Seite gibt es auch ein Spiel. Es ist immer gleich aufgebaut: man kann etwas koordinierter die Tiere ansteuern und ihnen damit Einsätze geben. So wird aus den Pattern ein gemeinsames Stück, da diese übereinandergelegt werden.

Diesem Buch und seiner App fehlt es an Würze. Was auf ein oder zwei Doppelseiten erfasst wird, wird nur noch leicht variiert. Auch die Musik via Tablet wird schnell langweilig, weil sie mechanisch die Pattern wiederholt: Es fehlt die Variation, das Solo, das Vorankommen. Der Sprachwitz in der Kombination von Tier und Instrument ist bei den ersten Begriffen lustig, aber da es immer so weitergeht, nutzt es sich ab. Das Interessanteste ist dann noch die Variante, selbst Namen zu erfinden. Das wäre etwas, was eine App doch leisten können sollte, oder? Schade, dass hier die technischen Möglichkeiten nicht genutzt werden, um wirklich eine sinnvolle Verbindung zwischen Buch und App zu schaffen.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	magic Kürzel	Nr. 16170426
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Arnold, Elena K.</b> Zuname Vorname			ID: 1716170426	
Bohn, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hachmeister, Sylke Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Keine Angst vor Stinktieren</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55681-3 ISBN	144 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Familie / Außenseiter / Tiere / .. .. ..	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 13.11.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: .. Verlag Datum ..	

**Inhaltsangabe**  
 Bat liebt Tiere über alles und weiß sehr viel über sie. Als seine Mutter eines Tages ein neugeborenes Stinktierbaby aus ihrer Tierarztpraxis nach Hause bringt, steht für Bat fest: Er wird für das Kleine sorgen und alle Hebel in Bewegung setzen, dass es bei ihnen bleibt.

**Beurteilungstext**  
 Bat, der eigentlich Bixby Alexander Tam heißt, hat einen ‚eigenen‘ Zugang zur Welt und seiner Umwelt. Sobald die ihm vertrauten Tagesabläufe aus der Spur geraten, fängt er mit den Armen an zu flattern – wie eine Fledermaus, weshalb BAT nicht nur die Kombination seine Namen darstellt, sondern auch sein Verhalten kennzeichnet. Auch wenn es im Buch nicht beim Namen genannt wird, zeigt der junge Protagonist deutlich autistische Verhaltensweisen, weshalb er – im Gegensatz zu seiner älteren Schwester Janie – die dritte Klasse einer Privatschule besucht. Mr. Grayson, sein Klassenlehrer, geht mit großer Geduld auf Bats ‚Besonderheiten‘ ein, u.a. erlaubt er Bat, Janies alte Ohrenschilder aufzusetzen, wenn es dem Jungen zu laut wird oder dieser einen akustischen sowie symbolischen ‚Rückzugsraum‘ benötigt. Der Umgang mit Menschen stellt für Bat tagtäglich eine Herausforderung dar, weil sie seine individuelle Ordnung, Struktur und Denkweise nicht teilen und es ihm übelnehmen, wenn er genau das sagt, was er denkt. Dass er damit möglicherweise andere verletzt, ahnt er weder im Vorfeld, noch durchdringt er dies im Nachhinein.  
 Im Gegensatz zu der Spezies Mensch bereiten ihm ‚Sprache‘ und Verhalten der Tiere keinerlei Probleme, weshalb er sich dort mit aller Kraft engagiert, sich Wissen aneignet und im Umgang mit ihnen eine Gewissenhaftigkeit und Geschicklichkeit praktiziert, die ihm im menschlichen Kontext fehlen. Da Bats Mutter Tierärztin ist, findet er tagtäglich Anreize, sein Wissen zu vertiefen, zu erweitern und in der Praxis umzusetzen. Während er in der Schule Geräusche, Licht und Schreie als eine extreme Belastung empfindet, kann er dies alles ausblenden, sobald er die Praxis der Mutter betritt. Dort hat er erwachsene Freunde, die er bewundert, die ihn in seiner Besonderheit annehmen und ihm Aufgaben anvertrauen. Als seine Mutter eines Tages ein neugeborenes Stinktierbaby mit nach Hause bringt, das in kleinen Abständen mit der Spritze gefüttert werden muss, ist für Bat klar, dass dies seine Aufgabe sein wird. Den Besuch der Schule und beim getrennt lebenden Vater versucht er zu vermeiden, um bei dem kleinen Stinktier bleiben zu können, dem er auf Rat seiner Schwester hin den Namen Thor gibt. Bereits bei Thors Einzug weist die Mutter darauf hin, dass der Kleine nach einem Monat in die Rettungsstation für Wildtiere gebracht werden solle, aber momentan sei dort kein Platz frei. Während Janies erste Frage die Möglichkeit des Duft-Verspritzens betrifft, hat sich Bat längst einen Plan zurechtgelegt: Wenn er seine Mutter überzeugen kann, dass er für das Kleine optimal sorgt, vergrößern sich die Chancen, das Tier als Haustier zu behalten. Schon bald geht Bat in seiner Rolle als Stinktierpfleger völlig auf: Er recherchiert mit Hilfe seines Lehrers über Stinktiere und schreibt sogar eine Mail an einen Stinktierexperten, um professionelle Argumente für seinen Plan zu bekommen.  
 Mit sehr viel Liebe zu ‚Besonderheiten‘ des jungen Protagonisten hat die Autorin eine Geschichte verfasst, die zum einen Bats Gedanken wiedergibt und seine Stärken würdigt, zum anderen aber auch die Grenzsituationen aufzeigt, in die er durch seinen ‚eigenen Kosmos‘ gerät – ohne es zu wollen, verletzt er durch Worte, Gesten, Haltung seine Mitmenschen, er lebt ohne Freunde, ohne dies als Manko zu empfinden, und fordert von seinem Umfeld Struktur, Geduld und Verständnis in einem Maße, das er selbst nicht bieten kann. Dennoch zeigt die Geschichte, dass auch dieser unnoe Mensch mit seinen Besonderheiten an und durch seine Aufgabe über sich hinauswächst, dass das  
**Jugendliteratur und Medien**    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Das Buch zeigt, dass auch kleine junge Menschen mit seinen Beobachtungen an eine Katze seine Aufgabe über sich hinaussetzen, dass das Tier – unbeabsichtigt – für ihn als Medium zu seinen Mitmenschen fungiert und sich jemand als sein Freund definiert bzw. wünscht, dies zu sein. Eine solche Entwicklung gelingt unter anderem deshalb, weil seine Mutter, sein Lehrer wie auch andere erwachsene Bezugspersonen mit einer bewundernswerten Geduld Bats Schwankungen auffangen und für andere ‚zurechtrücken‘. Daher finde ich das Buch sehr empfehlenswert, weil es sowohl einen Appell an die Erwachsenen darstellt, als auch den jugendlichen Lesern die Sicht eines autistischen Kindes in offener und warmherziger Weise näherbringt.

**16 Hessen** ..... **MC** ..... Nr. **16170321** .....  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel .....

**Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann Christian**  
 Zuname ..... Vorname .....

**Elitez, Marion**  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....

ID: 1716170321

Bewertung  sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten  Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe  0-3  12-13  
 4-5  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11

**Kleine Tiere - große Abenteuer**  
 Titel .....

**Lesenlernen mit Spaß**  
 Reihe .....

**978-3-551-06850-7** ..... **56** ..... **7,99**  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....

**Carlsen** ..... **Hamburg** ..... **2017**  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr .....

**Buch (Print, gebunden)** ..... **Erzählung / Roman** .....  **Ja**  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) .....

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum: 08.11.2017** .....

Schlagwörter .....

**Haustier / Familie /**  
**Freizeitaktivität** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....

Internet?  **Ja**  **Nein** .....

Zentraldatei: .....

Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Theo wünscht sich unbedingt ein Haustier, aber seine Eltern sind da streng und wollen das auf keinen Fall. Also schreitet Theo selbst zur Tat und bringt allerlei „Haustiere“ mit: Einen Regenwurm, eine Schnecke, Molche oder eine Stubenfliege.

**Beurteilungstext**  
 Ein eigenes Haustier ist der Wunsch vieler Kinder, bleibt aber oft unerfüllt. Auch Theo wünscht sich dringend ein Haustier. Ein Pferd, ein Wildschwein, eine Katze...aber Hauptsache, ein Tier. Leider unterstützen seine Eltern den Wunsch nicht und Theo muss sich selbst helfen. Er versucht es mit kleineren Tieren. Zuerst ein Regenwurm, dann eine Schnecke – leider sind die aber langweilig. Auch die Molche eignen sich nicht, ebenso wenig wie die Stubenfliege, die einfach nicht hören will. Doch dann entdeckt Theo, dass Mäuse auf dem Dachboden sind und sein neuer Plan nimmt Gestalt an. Sein Vater will die Mäuse fangen, er baut eine Falle, er kauft eine Plastikwanne, Katzenstreu und – futter. Theo versteht nichts, bis Papa mit ihm ins Tierheim fährt und da ist Hugo, der Kater. Jetzt versteht Theo, dass Hugo die Mäuse fangen soll und dass er nun ein Haustier bekommt.

Die Geschichte gibt Theos Wunsch nach einem Haustier viel Raum, lässt der Fantasie des Lesers viel Platz, sich vorzustellen, was für ein Haustier das nächste sein könnte. Die Eltern nehmen Theos Wunsch durchaus ernst und zuguterletzt kommt der Vater ihm doch entgegen, indem er ihn mit einbezieht, eine „Falle“ baut, in der dann die Katze nach Hause transportiert werden kann. Die relativ kompakte Handlung führt zu einem guten Ende und wird von farbigen großflächigen Zeichnungen unterstützt. Kurze Sätze kommen dem noch ungeübten Leser entgegen. Die Schriftgröße und die Menge des Textes richten sich eher an fortgeschrittene Leseanfänger.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	<b>18gas</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817464</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann, Christian</b> Zuname Vorname		ID: 171817464	
<b>Elitez, Marion</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Kleiner Kater - großer Freund</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Lesenlernen mit Spaß + tollen Tieren</b> Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-551-06851-4</b> ISBN	<b>56</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Familie / Freundschaft / Tiere</b>
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>29.11.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Es ist allgemein bekannt, dass Katzen Mäuse jagen. Aber was passiert, wenn die Katze genau dies nicht tut, wenn sie gar Angst vor Mäusen hat?

**Beurteilungstext**  
 Theo hat einen Kater namens Hugo. Dieser ist ein echter Schmusekater, jedoch fürchtet er sich vor vielen Dingen, vor allem hat er schreckliche Angst vor Mäusen. Unbemerkt hat es sich ein weiterer Gast im Haus gemütlich gemacht: Seit einiger Zeit wohnt neben Mama, Papa, Theo und Hugo, eine kleine Maus auf dem Dachboden. Nun soll es an Hugo liegen, diese zu fangen. Zum Bedauern von Mama und Papa klappt der Mäusefang nicht so richtig. Doch Theo hat eine super Idee, wie er Hugo dazu bringen kann, diese Maus doch noch zu fangen. Und so beginnt er mit einem ganz speziellen Mäusetraining für Hugo.

Christian Tielmann stellt mit dieser Geschichte drei elementare Ereignisse in den Mittelpunkt: Akzeptanz, Unterstützung und Freundschaft. Dabei ließ er sich ein Setting einfallen, das alle Kinder anspricht, die Tiere lieben und vielleicht ein eigenes Haustier haben. Der Protagonist in der Geschichte, Theo, hat eine sehr enge Bindung zu seinem Kater Hugo. Trotz der Tatsache, dass Hugo vielen Dingen eher ängstlich gegenüber steht, liebt Theo ihn so, wie er ist. Denn Hugo ist ein richtiges Schmusetier. Diese Eigenschaft ist für den Jungen viel wichtiger als Mut und das Talent für die Mäusejagd. Theos Eltern sehen das anders. Eine Katze, die keine Mäuse fängt, ist in ihren Augen nutzlos. Obwohl sie an Hugos Fähigkeiten zweifeln, geben sie dem Tier eine letzte Chance zu zeigen, dass er doch ein richtiger Kater ist. Doch in Wirklichkeit ist es Theo, der seinen Eltern etwas zeigt: nämlich Akzeptanz, Unterstützung und Freundschaft. So verspürt Theo, mit seinem kindlichen Weltwissen, eine enge Freundschaft zu seinem Kater. Mit seiner Betrachtungsweise nimmt er seine Umgebung ohne Vorurteile wahr und akzeptiert jeden so wie er ist.

Bei der äußeren Form des Buches handelt es sich um ein handliches DIN-A-5 Hochformat. Es ist kindgerecht und ansprechend gestaltet. Spezieller Fokus wird bei dem Titel auf die beiden Nomen „Kater“ und „Freund“ gelegt, da diese wesentlich größer abgedruckt worden sind als ihre Adjektive „kleiner“ und „großer“. Der Text wird leserfreundlich gestaltet. Viele Satzstrukturen wiederholen sich. Es handelt sich um einen parataktischen Satzbau, indem kurze Hauptsätze aneinandergereiht werden. Die direkte Rede macht die Geschichte zudem lebendig.

Der Text gliedert sich insgesamt in sieben Kapitel, welche sich über insgesamt 56 Seiten erstrecken. Das Gelesene wird von farbenfrohen Illustrationen unterstützt, welche die Stimmung des Textes unterstreichen sowie den Lesern den Text näher bringen. Insgesamt greift das Buch auf verschiedene Layout-Elemente zurück: ein klares Textbild, große Fibelschrift, einfachen Satzbau und natürlich einen hohen Bildanteil. Die Textmenge ist pro Seite sehr unterschiedlich und beläuft sich auf 7 bis 18 Zeilen. Das begünstigt die Lesemotivation.

Die Geschichte wird auktorial erzählt. Die Erzählzeit ist wesentlich kürzer als die erzählte Zeit. Für die gesamten Anlaufversuche, die Theo startet, um Hugo bei seinem Problem zu helfen, muss man somit viel mehr Zeit bemessen.

Der Handlungsverlauf lässt sich als linear und chronologisch erfassen, welcher wiederum zu einem besseren Verständnis führt. So passen auch Thematik, Alter des Protagonisten und Form zueinander, da Kinder durch Theos Taten positiv besetzte Eigenschaften kennenlernen.

Zudem bietet Theo ein hohes Identifikationspotential. Außerdem ist die Handlung lustig, kurzweilig und unterhaltend. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass „Kleiner Kater - großer Freund“ eine Geschichte für Erstleser ab sieben Jahren ist. Christian Tielmann erzählt von einem Jungen und seinem Kater, der Angst vor Mäusen hat. Akzeptanz, Freundschaft und Unterstützung stehen in dieser Geschichte im Mittelpunkt, ebenso das Bestreben, bei jungen Lesern die Freude an Geschichten und Büchern zu wecken.

**16 Hessen** Landesstelle ..... **MC** Kürzel ..... Nr. **16170273** .....  
 Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) .....

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Reider** ..... **Katja** .....  
 Zuname ..... Vorname .....

**Cordes, Miriam** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....

ID: **1716170273** .....

Bewertung  **sehr empfehlenswert** .....  
 **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....

**Lene wird große Schwester** .....  
 Titel .....

**Lesemaus** .....  
 Reihe .....

**978-3-551-08687-7** ..... **23** ..... **3,99** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....

**Carlsen** ..... **Hamburg** ..... **2017** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr .....

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock** .....  
 **Klassenlesestoff** .....  
 **für Arbeitsbücherei** .....

Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13** .....  
 **4-5** .....  **14-15** .....  
 **6-7** .....  **16-17** .....  
 **8-9** .....  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Taschenbuch / Heft /** ..... **Sachliteratur /** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung .....

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja** .....  
 (Wolgast-Preis) .....

Schlagwörter .....

**Baby / Schwangerschaft /** .....

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum:** **08.11.2017** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja** .....  **Nein** .....

Zentraldatei: .....

Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Lene wird große Schwester. Ein Baby wächst in Mamas Bauch und Lene hat viele Fragen. Mama und Papa freuen sich über den Familiennachwuchs und lassen Lene daran teilhaben. In kindgerechter Form wird in eine Geschichte verpackt, erklärt, was passiert und Lene kann sich mit ihren Eltern auf das neue Geschwisterchen freuen.

**Beurteilungstext**  
 Dieses kleine Büchlein mit 23 Seiten in einem kleinen Format erzählt die Geschichte von Lene, die mit ihren Eltern auf die Ankunft eines kleinen Geschwisterchens wartet. Die Entwicklung des Babys steht im Mittelpunkt der Erzählung, Entstehung und Wachstum. Lene hat viele Fragen, die ihre Eltern in der Zeit beantworten, in der Mamas Bauch wächst und das Baby größer wird. Lene kann alles mit begleiten und wartet gespannt auf den Tag, an dem das neue Baby ankommt.  
 Das Buch ist im Bereich der Sexualerziehung anzusiedeln, es ist eine willkommene Unterstützung bei der Erklärung der Vorgänge rund ums Kinderkriegen. In der Mitte des Buches ist eine Sachbeilage eingeklebt, die die einzelnen Stadien der Entwicklung vorstellt. Die Größe des wachsenden Fötus wird hier bildlich jeweils mit einer Frucht verglichen, was Kindern die Vorstellung erleichtert.  
 Lenas Fragen sind sehr präzise, drehen sich um Atmen, Essen und Trinken, aber auch darum, ob Mama und Papa sie noch lieb haben, wenn das Baby da ist - eine derartig Eifersuchtsthematik kann in Familien durchaus vorkommen.  
 Für die Sexualerziehung in der Grundschule kann dieses Büchlein als Hilfe dienen, zum Vorlesen oder auch zum Selberlesen, kann Gesprächsanlass sein. Jüngeren Kindern kann man es vorlesen und mit ihnen darüber sprechen.





<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Gera</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>KB</b> Kürzel	Nr. <b>25170485</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Peterson, Anke</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1725170485	
<b>Klostermeyer, Sandra</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Meine Freunde IM WALD</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Meine Freunde</b> Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-551-25107-7</b> ISBN		<b>61</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Lese - Malbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Schlagwörter <b>Tiere, Pflanzen,</b> ..... ..... .....	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>12.12.2017</b>	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Das Mitmach-Buch zum Lesen, Schauen, Entdecken, Malen und Gestalten aus einer neuen Sachbuchreihe.

**Beurteilungstext**  
 Dieses interessante, lehrreiche und spannende Mitmach-Buch lädt in seiner gelungenen Aufmachung zum Lesen, Schauen, Entdecken, Malen und Gestalten mit innenliegenden Stickern ein. Wer lebt und arbeitet alles im Wald? 12 Bewohner stellen sich hier in kurzen und informativen Texten vor. Der Leser erfährt z.B. wie groß Karl Albrecht, der Kleine Abendsegler ist, welche besonderen Fähigkeiten z.B. Laubfrosch Ludwig besitzt und wo genau z.B. Waldeidechse Weronika lebt. Durch eine bunte Mischung aus Fotos, Illustrationen, Rätseln und kleinen Zeichnungen wird das Buch sehr spannend und lehrreich. Gleichzeitig sorgt eine klare Aufteilung, gleiche Fragen auf jeder Seite für übersichtliche Informationen. Je eine Mitmachseite zu jedem Waldbewohner können Kinder gestalten. So entsteht durch Sticker und Stifte ein ganz und gar individuelles Lese- und Malbuch. Kurze, klar strukturierte Texte sind auch für Leseanfänger sehr anregend. Meine Freunde ... ist eine neue Sachbuchreihe für Kinder ab 5 Jahren.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>htd</b> Kürzel	<b>Nr. 1817369</b>
---	---------------------------------	--------------------------------------	----------------------	--------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: John, Jory</b> Zuname ..... Vorname ..... <b>Smith, Lane</b> ..... <b>Steinhöfel, Andreas</b> ..... <b>Amerikanisch</b> ..... Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 171817369 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
---	---

<b>Paule Pinguin allein am Pol</b> Titel ..... Reihe ..... <b>978-3-551-51854-5</b> ..... <b>32</b> ..... <b>14,99</b> ..... ISBN Seitenzahl Preis (EURO) <b>Carlsen</b> ..... <b>Hamburg</b> ..... <b>2017</b> ..... Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	---

<b>Buch (Print, gebunden)</b> ..... <b>Bilderbuch</b> ..... Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Außenseiter / Tiere / Gefühle</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum:</b> .....		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Die liebevoll illustrierte Geschichte über einen unzufriedenen Pinguin.</b> ..... .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>05.10.2017</b> Verlag Datum .....
---	---

**Inhaltsangabe**  
 Paule Pinguin jammert den ganzen Tag: zu früh, zu kalt, zu laut, zu hell, zu viel Schnee. Auch mit sich selber ist Paule nicht zufrieden: im Wasser geht er unter wie ein dicker Stein, der Fischfang ist anstrengend, er kann nicht richtig laufen und nicht fliegen... und er sieht aus wie all die anderen Pinguine. Als ein Walross ihn darauf aufmerksam macht, wie gut er es eigentlich hat, will er zuerst gar nichts davon wissen. Oder ob er doch mal darüber nachdenken soll?

**Beurteilungstext**  
 „Paule Pinguin allein am Pol“ ist gar nicht so alleine, wie man bei dem Titel denken könnte. Schon die Umschlagillustration zeigt ihn zwischen Dutzenden von Artgenossen. Aber Paule fühlt sich einsam und unverstanden, er sieht nur die Probleme in seinem Leben und hat einfach richtig, richtig schlechte Laune. Welches Kind, welcher Erwachsene kennt solche Tage nicht, an denen alles grau aussieht und schief läuft?

Dabei ist Paule so ein niedliches Tier, klein und kuschelig hüpfert er zwischen den Schneebergen herum, zeigt sich tollpatschig und drollig bei seinen Watschel- und Flugversuchen. Wir bangen mit ihm, wenn er zwischen gefährlichen Riesenfischen in Gefahr gerät und verstehen ihn, wenn er angesichts der anonymen Masse gleich aussehender Pinguine über seine Probleme jammert: „Und keiner interessiert sich dafür!“

Doch da taucht in der Geschichte das Walross auf. So dick und eindrucksvoll es vom Körperbau her erscheint, so übergroß begegnet es Paule Pinguin auch mit seinem Redeschwall und gibt ungefragt seine Meinung kund. Kurz gesagt: Der Pinguin solle mal darüber nachdenken, wie gut er es eigentlich habe, und dass er genau da sei, wo er hingehört.  
 „Wer um alles in der Welt, war das denn?“, fragt sich Paule. Zuerst findet er es gar nicht gut, von Fremden angequatscht zu werden, die keine Ahnung von Pinguinproblemen haben. Oder ob das Walross vielleicht doch ein bisschen Recht hat? Berge, Meer und Himmel gefallen Paule ja eigentlich, seine Freunde und die Familie mag er auch. Aber kalt und zu früh dunkel ist es trotzdem!

Kinder und Erwachsene werden Paule mögen – gerade an Tagen, an denen sich eine schlechte Stimmung breit machen will. Für kleine und große 'Miesepeter' hat der Amerikaner Jory John diese schöne Geschichte in einfachen, kurzen Sätzen aufgeschrieben, nur die Rede des Walross' ist umfangreich und hebt sich somit auch durch seine Länge von den Äußerungen des Pinguins ab. Lane Smith's Illustrationen füllen die Seiten aus, ergänzen den Text und haben teilweise eine plakative Wirkung. Die Figuren sind vereinfacht und doch liebevoll dargestellt, die Farbpalette ist - bedingt durch den Handlungsort – reduziert. Andreas Steinhöfel hat die Geschichte ins Deutsche übersetzt und findet einen Ton, der auch jüngere Kinder anspricht.

Das Buch ist für Kinder ab etwa vier Jahren geeignet und lässt sich gut in Kindergarten und Grundschule einsetzen. Der Einsatz der Geschichte kann vielfältige Gesprächsanlässe im Unterricht bieten. Wegen des Themas „(Un)Zufriedenheit / Überwindung von Kummer“ werden aber viele Menschen jeden Alters Zugang zu der Geschichte finden, vor allen Dingen, wenn sie Pinguine mögen.



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cja</b> Kürzel	Nr. <b>151704198</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Steinhöfel</b> Zuname <span style="margin-left: 150px;"><b>Andreas</b></span> Vorname			ID: <b>17151704198</b>	
<b>Schössow, Peter</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. von (Name, Vorn.)</span> <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. aus Sprache</span>			Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Rico, Oskar und das Vomhimmelhoch</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Rico, Oskar und...</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-551-55665-3</b> ISBN		<b>272</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>20.10.2017</b>	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Der vierte Band der Erfolgsreihe erzählt wieder voller Überraschungen und einigem (Sprach-) Witz aus dem Leben in der "Dieffe 93". Diesmal versinkt Berlin im Schneesturm, was zu einem ganz besonderen Weihnachtsfest führt.

**Beurteilungstext**  
**Prolog**  
 Nun also Band vier. Steinhöfel macht damit aus der Trilogie eine Serie, die fortsetzt, weitererzählt, neu erzählt. Und er zeigt an, dass noch mehr erscheinen wird, ob als Buch, Film, Musical oder Graphic Novel wird man sehen. Bei einer Serie gibt es gute und weniger gute Bände, das gehört dazu und hebt die Qualität der besseren Bände umso mehr heraus. Es gilt hier also zu prüfen, ob dieser Band zu den guten oder den weniger guten Bänden gehört. Das Problem: Es liegen schon drei hervorragende Bände vor!

**Inhalt**  
 Es ist kurz vor Weihnachten, Ricos Mutter hat den Bühl geheiratet und ist schwanger. In Berlin schneit es. Rico und Oskar kaufen Weihnachtsgeschenke, wenig passiert. Das Figureninventar der anderen Bände wird aufgegriffen und es scheint alles gut in der Dieffe 93. Eingestreut in diese Rahmenerzählung werden drei Rückblenden in den Sommer: Rico entdeckt ein verwildertes Grundstück und lernt dort neue Freundinnen und Freunde kennen, ein bunter, vielfältiger Kinderhaufen. Ein Sommertraum voller gemeinsamer Spiele, vertrauter Gespräche und Gemeinschaft, in die sich Oskar nach seiner Dänemarkreise nur halb integrieren mag. Und als dann seine Schneekugel mit der Kopenhagener Meerjungfrau verschwindet, ist der Sommertraum vorbei und das Misstrauen zerstört die schöne Gemeinschaft. Aus. Wunderbar gelingt es Steinhöfel in diesen Rückblenden, neue Figuren in die Reihe einzuführen und dadurch ein großes Potential für weitere Geschichten zu schaffen.  
 Zurück zu Weihnachten: Heiligabend wird der Schneesturm ganz schlimm, so dass sich die zweite Hälfte des Buches vollständig in der Dieffe 93 abspielt. Und natürlich überschlagen sich die Ereignisse: Checker, einer der Jungen aus dem Sommer, kommt mit dem hochbegabten Mädchen Soo Min zu Rico, weil er endlich die geklaute Schneekugel an Oskar zurückgeben und sich bei ihm entschuldigen will. Dazu kommt es kaum, denn Oskar hat - wie sich für alle anderen erst jetzt herausstellt - eine Obdachlose heimlich im Haus versorgt, und die ist hochschwanger. Sie ahnen es: Nun kommt es zu zwei Geburten in der Dieffe, denn der Schneesturm hat Telefone stillgelegt und es wäre eh kein Durchkommen. Gleichzeitig kommen Ricos Schwester und das Kind der Obdachlosen zur Welt. Da ist es gut, dass die Menschen im Haus so wunderbar zusammenhalten und auch so viel können. Anna ist TFA (= „Tiermedizinische Fachassistentin“ - hätten Sie das gewusst?) und übernimmt beide Geburten. Alle anderen helfen mit. Zwischendurch kann sich Checker auch bei Oskar entschuldigen und natürlich gibt es Ärger mit den Kessler-Kindern. Aber am Ende wird es noch ein wunderbarer Heiliger Abend. Allerdings: „Vom Himmel hoch“, das kommt nur im Titel vor.

**Bewertung**

Steinhöfels Erzählqualitäten sind auch in diesem Band wunderbar. Durch die Erzählfigur Rico wird die Subjektive Schilderung deutlich und erhält auch in diesem Band wieder viel Subtext für erfahrene Leserinnen und Leser. Allerdings scheint es so, dass Rico mit seiner Tiefbegabung Fortschritte macht: Nicht nur, dass er sich immer weiter und selbstständiger aus dem Haus und in die Umgebung begibt und sich auch zurechtfindet, nein, sein Erzählstil wird souveräner, sein Blick auf die Welt weitläufiger. Für Rico eine sehr positive Entwicklung, die vielleicht auch für den Fortgang der Erzählreihe notwendig ist. Aber: Das Besondere dieses "naiven" Erzählers, der durch seinen eingeschränkten Blick auf die Welt seine Individualität in den ersten Bänden ausleben konnte, wird geschwächt. Und das ist schade. Die Sprachwitze - etwa in den auch in diesem Band immer wieder in Kästen gesetzten definitiven Notizen - sind nicht mehr durchgängig so gut, wie in den ersten Bänden. Kompensiert wird das durch eine höhere Dichte äußerst unwahrscheinlicher Handlungsschritte. Angefangen von einem Schneesturm mit unglaublichem Schneefall zu Weihnachten mitten in Berlin, über die Unwahrscheinlichkeit, dass es in Kreuzberg ein Brachgrundstück gibt, das einen ganzen Sommer lang nur Kindern zum Spielen zugänglich ist, bis hin zu der Doppelgeburt, bei der alles gut geht. So etwas darf Kinderliteratur - aber es ist insgesamt doch sehr dick aufgetragen.

Trotzdem ist das Buch sehr empfehlenswert. Ricos so unglaublich positiver Blick auf die Menschen, aber auch der so positive Blick der ihn umgebenden Menschen auf Rico und das große Vertrauen, das seine Mutter, sein neuer Vater und die Menschen im Haus in ihn setzen - das gibt uns Lesenden viel Vertrauen und Zuversicht. Und dass die Geburten zwar glücklich verlaufen, aber trotzdem voller Wehen und Schmerzen sind, das wird hier ehrlich und reflektiert dargestellt – eine sinnvolle Entgegensetzung zu den vielen Euphemismen, die sich in Bezug auf Geburten in Kinderbüchern und Schwangerschaftsratgebern (Stichwort „positives Geburtserlebnis“) finden.

Die Bilder von Peter Schössow sind in das Buch eingestreut, ganzseitige kolorierte Zeichnungen, die ausgewählte Szenen illustrativ pointieren.

So ist auch dieses Buch lesenswert und für alle Rico- und Oskar-Fans ein Muss. Im Vergleich zu vielen anderen Büchern auf dem Kinderbuchmarkt ist das Buch anspruchsvoll, witzig und tiefgehend. Im Vergleich zu den anderen Büchern der Reihe bleibt es allerdings etwas schwach.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>magic</b> Kürzel	Nr. <b>16170635</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Steinhöfel, Andreas</b> Zuname Vorname			ID: 1716170635	
<b>Schössow, Peter</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Rico, Oskar und das Vomhimmelhoch</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-551-55665-3</b> ISBN	<b>271</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)		
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer / Familie /</b> _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 28.12.2017</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Die Besetzung der Dieffe 93 hat sich ein wenig verändert seit dem letzten Abenteuer mit dem Diebstahlstein. Ruhiger ist es nicht, dafür sorgen nicht nur die Kessler-Zwillinge, sondern auch Rico und Oskar sowie ein Jahrhundertsturm, der ausgerechnet an Heiligabend über Berlin hinwegbraust.

**Beurteilungstext**  
 Rico hat sich alles so toll ausgemalt, er will den Weihnachtsbaum mit dem Bühl, der jetzt sein Papa ist, schmücken und noch schnell ein passendes Geschenk für sein zukünftiges Geschwisterchen besorgen. Oskar wird mit seinem Papa Lars, mit Otto und dessen neuer Freundin Anna Weihnachten feiern, Frau Dahling erwartet Herrn van Scherten, Mamas Freundin Irina, die inzwischen auch in der Dieffe wohnt, ist mit ihrem Freund Sebastian in Richtung Ostsee aufgebrochen. Doch irgendwie stehen bereits beim Gang zu Karstadt, wo Rico in der Metzgerei-Abteilung auf ein paar Müffelchen von Frau Dahling hofft, die ‚Zeichen auf Sturm‘. Oskar verhält sich komisch, will aber nicht so recht heraus mit der Sprache. Rico ahnt, dass er ihm etwas verheimlicht, ein Verdacht, der sich erhärtet, als er Oskar anstatt in der Männerabteilung, wo Oskar ein Geschenk für Lars kaufen wollte, an einem Wühltisch für Damenwäsche entdeckt. Rico hofft auf eine ‚freiwillige‘ Erklärung, die aber nicht kommt. Der Heimweg durch den immer dichter fallenden Schnee verläuft schweigend, doch das Chaos ist über die Dieffe bereits hereingebrochen – der Bühl hat sich in der Größe des Weihnachtsbaumes bzw. in der Breite des Treppenaufgangs verschätzt und steckt nun fest. Nach der Lösung dieses Problems tauchen weitere auf, denn Oskar gibt sein Geheimnis um die Damenunterwäsche nicht freiwillig preis, sondern erst, als die Not am größten ist und nur noch die Erwachsenen ‚retten‘ können. Unerwartete Besucher stehen vor die Tür, die wegen des zum Orkan angewachsenen Sturms Heiligabend in der Dieffe verbringen müssen, es gibt, wie in anderen Häusern auch, Beziehungskrisen, die es zu schlichten gilt, und zwei Babys, die sich spontan für eine Hausgeburt entscheiden. Am Ende von Buch und Heiligabend ist die Anwohnerzahl der Dieffe 93 deutlich angewachsen, die Bescherung ausgefallen, aber alle sind zufrieden und mit Werten beschenkt, von denen sie am Morgen noch nicht einmal zu träumen wagten.  
 Beginnt der erste Band der Reihe mit Ricos ‚Fundnudel‘, die einige turbulente Reaktionen auslöst, so ist es dieses Mal Oskar, der mit einer ‚Fundfrau‘ für Aufregung sorgt. Auch wenn Spannung und Abenteuer in diesem Band, mag es dem Heiligabend geschuldet sein, im Vergleich zu den vorangegangenen Bänden nachgelassen haben, so verursachen Oskar und Rico allerhand Trubel, von den Erwachsenen ganz abgesehen. Rico erscheint selbstständiger und gereifter, mit Oskars Hilfe hat er an Selbstbewusstsein gewonnen und einen Weg gefunden, seine Tiefbegabung zu akzeptieren und seine ‚besonderen‘ Fähigkeiten nicht nur einzusetzen, sondern auch wertzuschätzen. Auch der vierte Band zieht den Leser in den Strudel der Ereignisse hinein, lässt ihn ‚mitfiebern‘ und mitlachen, bietet aber, dies ist ein Novum, durch eine Binnengeschichte, die Rico als Rückblende in drei Teilen erzählt, auch ‚Ruhe-Inseln‘ an. Hier weist der Autor geschickt auf die Unterschiedlichkeit seiner beiden Helden hin: Rico findet problemlos Anschluss an eine Gruppe von vier Kindern, die einen Hinterhof für sich entdeckt haben, und möchte diesen Gewinn mit Oskar teilen. Dies geht eine Zeitlang gut, auch Oskar hat sich im Verhältnis zu Mitmenschen verändert – doch dann bringt eine Bemerkung Oskars eine Lawine ins Rollen, an deren Ende Oskar die Gruppe verlässt und von Rico Solidarität fordert. Während dieser emotional-kindlich reagiert und zwischen Freund und Gruppe hin- und hergerissen wird, hat Oskar alles genau analysiert und durchschaut – für ihn gibt es kein Zurück, doch über seinen Schatten kann er auch nicht springen. Diese Botschaft bleibt – gewissermaßen als Nebenprodukt – zurück: Oskars Hochbeagubung wird ihm in sozialem Kontext eher Türen verschließen

Jugendliteratur und Medien    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...als öffnen.

Ein wenig sentimental stimmt die Idee, die der große Bruder seinem namenlosen kleinen Schwesterchen am Ende des Tages mit Blick auf das eingeschneite Berlin offenbart: Er wird dem neuen Erdenbürger diesen ersten Lebenstag zu Papier bringen, das ist sein Geschenk – und mit den Worten „Und das habe ich getan. Frohe Weihnachten! Dein Rico“ (S. 264) erhält das Buch eine ‚Begründung‘.

Auch wenn die Charaktere sich ein wenig verändert und entwickelt haben, bleiben der Lesespaß und die Schlagfertigkeit der Argumente erhalten, wirkt die Dieffe 93 ein bisschen wie die ‚Lindenstraße‘ in papierner Fassung – hier versammeln sich nicht nur sämtliche Unikate (ver-)menschlich(t)er Eigenheiten, es passieren auch an einem Tag unter einem Dach solche und so viele Dinge, die - über Berlin verteilt - bereits ‚zeitungsreif‘ wären. Daher sollte man sich diesen Lesegenuss – unabhängig von der Altersgruppe – gönnen.



<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	NH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25173446</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hilbert, Jörg</b> Zuname Vorname		ID: 1725173446	
<b>Hilbert, Jörg</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Ritter Rost und das Sternenschiff</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Ritter Rost</b> Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-551-27143-3</b> ISBN	<b>44</b> Seitenzahl	<b>19,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch mit Hörbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Sonstige</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Abenteuer / Computer /</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: <b>01.12.2017</b>
			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Das heißgeliebte Ross Feuerstuhl von Ritter Rost wurde durch Außerirdische entführt. Koks und Burgfräulein Bö machen sich mit der nagelneuen Z13 – Rakete von Graf Zizewitz auf den Weg ins Weltall. Ritter Rost bedient die Bodenstation und klickt einfach alle Knöpfe, die bunt aufleuchten. Ob das so richtige ist und alles gut geht? Zum Buch gehört eine CD mit dem passenden Hörbuch. Es enthält alle Texte und Lieder.

**Beurteilungstext**  
 Ritter Rost möchte unbedingt einen Computer haben aber Fräulein Bö ist absolut dagegen. Außerdem möchte er noch so ein neues Telefon, welches nicht zum telefonieren sondern zum spielen genutzt werden soll. Mitten in die heiße Diskussion um diese Notwendigkeiten platzt Graf Zizewitz der eine Startrampe für eine Rakete benötigt. Natürlich ist in diesem Fall Ritter Rost dagegen. In der Zwischenzeit erlebt Drache Koks wie Außerirdische das heißgeliebte Ross des Ritters entführen. Nun heißt es schnell handeln. Gut das es die Rakete gibt. Als Besatzung sind Fräulein Bö und Koks schnell gefunden. Ritter Rost übernimmt die Bodenstation. Endlich darf er mit einem Computer arbeiten. Das verleitet ihn natürlich auch dazu, alle Knöpfe aus zu drücken. Ob das immer so eine gute Entscheidung ist?  
 Jörg Hilbert schafft es seit Jahren, seine Geschichten und die Lieder von Felix Janosa zu tollen Musicals zusammen zu stellen. Die Kinder sind immer wieder begeistert von den aufregenden Abenteuern der drei Protagonisten Ritter Rost, Fräulein Bö und Drache Koks. In diesem Abenteuer bekommen die Außerirdischen sogar ihre eigene gebrochene Sprache. Sie besteht aus einer etwas eigenwillig verdrehten Satzstellung. Die Lieder sehr aktuell und treffen interessante Themen wie das vom rosaglitzerlila Handy.  
 Im Buch sind alle Lieder mit Noten und Texten abgedruckt. Wer eine Aufführung plant, kann sich an die im Buch angegebene Adresse wenden um Playback – CD und andere Materialien zu erhalten. Eine CD mit all den Liedern und Geschichten diese Buchs ist dem Buch beigelegt.  
 Die Sprecher der Hauptfiguren sind bereits aus anderen Werken bekannt: Patricia Prawit – Bö, Ritter Rost – Björn Dömkes und Koks- Felix Janosa.  
 Die Illustrationen laden zum Sehen und Entdecken ein und sind auch vom ersten Buch an unverkennbar. Es handelt sich um eine geschlossene Bildform. Die Illustrationen begleiten den Text und stellen Teile der Geschichte dar. Abschließend kann gesagt werden, dass sich die Ritter Rost Bücher sich sehr gut für Projekte oder auch nur zum Vorlesen in der Gruppenarbeit einsetzen lassen. Auch für den heimischen Gebrauch ist die Geschichte sehr zu empfehlen.  
 Folgende Lieder sind auf dieser CD zu hören:  
 Das rosaglitzerlila Handy – Unter Strom – Ufo! Ufo! – Ich, das Universum und der Rest – Kometen und Planeten – Das Navi – Sternenschiff – Husten, Husten, ich habe ein Problem – Die Aliens aus dem All – So schön ist unsre Welt – Ferranova

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>KM</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817114</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: MacDonald, Alan</b> Zuname Vorname		ID: 171817114	
<b>Roberts, David</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Rocco Randle. Popel, Pech und Pannen</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-551-31577-9</b> ISBN	<b>188</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
		Schlagwörter	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

Inhaltsangabe  
 „Rocco Randle Popel, Pech und Pannen“ ist ein humorreiches Buch für Kinder im Grundschulalter.

**Beurteilungstext**  
 Rocco ist 8 Jahre alt, hat eine nervige Schwester und einen von Flöhen besessenen Hund namens Schnuffer. Jeden Tag rutscht er von einem Schlamassel in den nächsten.  
 Roccas Mutter zwingt ihn auf eine öde "rosa Mädchenparty" zu gehen, die er dann wurmig auf Trab hält. Schon gleich danach muss er sich gut benehmen, um tolle „Eintrittskarten“ zu gewinnen, ein Blumengesteck basteln, mit Schnuffer einen Flohzirkus eröffnen und eine Ärger bringende Mutprobe bestehen. Noch dazu muss Rocco heldenhaft eine Katze vom Baum retten.  
 Wenn das mal nicht in die Hose geht...  
 Toll illustrierte Bilder, von David Roberts, veranschaulichen die Geschichte, und man denkt, man wäre selbst bei Roccas Taten dabei.

**Eigene Meinung über das Buch:**  
 Ich persönlich fand das Buch sehr witzig und konnte es nicht mehr aus der Hand legen. Am meisten gefallen hat mir, dass Rocco immer selbstbewusst ist und immer positiv denkt. Er versucht die Welt besser zu machen, auch wenn das manchmal nicht ganz so gut funktioniert. Die Geschichten von Rocco sind für Jungs und Mädchen gleichermaßen geeignet. Selbstleser können die Schrift ab der zweiten Klasse sicherlich gut lesen. Zum Vorlesen ist das Buch aber schon früher geeignet.

**Über den Autor:**  
 Das Buch ist von Alan MacDonald, der eigentlich mal Profifußballer werden wollte, aber dann einen Literatur-Wettbewerb gewann und sich danach ausschließlich dem Schreiben widmete. Er hat seither über 60 Kinderbücher veröffentlicht. Alan MacDonald lebt mit einer Frau und drei Kindern in Nottingham.

Merle Kromminga, 11 Jahre

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1817114	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>MacDonId</b> Zuname		<b>Alan</b> Vorname		ID: 18171817114
<b>Roberts, David</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Osberghaus, Monika</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Rocco Randle. Popel, Pech und Pannen - Doppelband</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe				
<b>978-3-551-31577-9</b> ISBN	<b>188</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)		
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Zweit-Lesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter _____ _____ _____ _____
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>02.11.2017</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Sechs ausgesprochen humorvolle und vergnügliche Geschichten um einen chaotischen, aber sehr liebenswerten Jungen

**Beurteilungstext**  
 Rocco wohnt bei seinen Eltern, seiner Schwester Susie und Schnuffer, seinem Hund, und Arthur. Arthur ist ein Regenwurm. Wenn Mutter "Nase" sagt, weiß Rocco, dass irgendwie und ganz zufällig einer seiner Finger in eins seiner Nasenlöcher eintauchte. "Rocco, Taschentuch!", "Rocco, Ellenbogen!" - so ging es (für ihn) Tag für Tag. Immer Ermahnungen, sich richtig zu benehmen. Als Rocco eine Partyeinladung erhält, wird seine erste Freude gleich umgedreht. Das Nachbarskind Rosie (gerade noch 5 Jahre alt) und unsterblich ihn Rocco verliebt, hat ihn zu einem kleinen Fest eingeladen. Das Motto heißt: "Rosa!" Außer Rocco sind nur Mädchen eingeladen. Nachdem ihm alle Tricks und Ausflüchte nichts nutzten, erscheint er bei der Familie Tausendschön im Schlafsack seiner Schwester - als rosa Regenwurm verkleidet! Am Ende der Party sind die diversen Tutus und Prinzessinnenkronen kaum noch zu erkennen. Eine wundervolle Schmutz-Party!  
 Der angekündigte Wettbewerb in der Schule scheint Rocco ideal zu sein, mit endlich einmal guten Manieren einen tollen Preis zu gewinnen. Die Schuldirektorin Frau Fleischer und Frau von Dünkel aus der Bibliothek ("Frau Schreck-Schraube") haben einen Preis ausgelobt. Roccas Erzfeind, Nick der Streber, hat gehört, dass es sich dabei um Tickets für irgendetwas handeln soll. Roccas Einsatz endet mit einer ziemlichen Katastrophe, Nick gewinnt, aber glücklich über den Preis ist er nicht. Rocco schon, weil nicht er, sondern Nick den Preis gewann.  
 Von dieser Art sind die kurzen Geschichten, die in wenige Kapitel gegliedert sind, doppelzeilig im Flattersatz gedruckt und durch viele Schwarz-Weiß-Zeichnungen gegliedert. Erwachsene mögen nicht unbedingt die dargestellten Personen auf den Zeichnungen, Kinder lieben die kleinen frechen Gesichter, die eher Karikaturen ähneln. Sie nehmen Namen und Text auf (nicht "Dünkel", sondern sogar "von Dünkel" / der schmale "Herr Hänfling" wird von der Schulrätin "Frau Kläffkopf" gerettet).

Tolle Geschichten also, die nicht als Erst-, aber gut als Zweitlesetext dienen können und sogar zu Beginn der dritten Klasse als Klassenlektüre zu empfehlen sind.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>WAt</b> Kürzel	Nr. <b>10160312180</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kreller, Susan</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 16101603121803	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Schneeriese</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-551-31564-9</b> <b>208</b> <b>14,90</b> ISBN                                      Seitenzahl                      Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Carlsen</b> <b>Hamburg</b> <b>2016</b> Verlag                                      Ort                                      Jahr			Schlagwörter <b>Behinderung / Familie /</b> _____ _____ _____	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Erzählung / Roman</b> Medienart/Ausführung                      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Gewinner des Deutschen Jugendliteraturpreises 2015 in der Kategorie Jugendbuch!</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Als Dato ins Nachbarhaus einzieht und sich in Stella verliebt, bricht für Adrian eine Welt zusammen. Ab da hat er auch das Gefühl, dass alles andere nur schief läuft. Die Eltern haben kein Verständnis, keiner versteht ihn. Die neuen Nachbarn verwirren ihn nur. Da hilft nur, um sich zu schlagen, wenn auch mit ungeahnten Folgen.

**Beurteilungstext**  
 Hier kommt wieder mal eine Menge zusammen: Die erste Liebe, Probleme mit der eigenen Großwüchsigkeit, eine Geisterhaus, Migrationsprobleme, Krankheit, Elternangst, Alkoholismus, interkulturelle Missverständnisse – und alles auf 200 Seiten. Jugendliche Leser\*innen für eine solche Motivkomplexität zu finden, ist nicht einfach. Dies gilt umso mehr, wenn ein ambitionierter Stil zusätzliche Aufmerksamkeit fordert. Kreller fasziniert mit differenzierten Sprachbildern und manchmal recht komplexem Satzbau. So ist ein Buch entstanden, das aufgrund seiner vielen Zugangsmöglichkeiten sicher Kritiker begeistert. Ob aber der Durchschnittsjugendliche die ganze Zeit dabei bleibt, ist fraglich. Nicht nur Zeitsprünge der Handlung sondern auch merkwürdige Passagen, in denen Nebensächlichkeiten (tee)zerimoniell ausgeweitet werden, fordern ambitionierte Leser\*innen. Aber für diese Gruppe muss es auch ein Angebot geben.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	jhe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>151727241</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kreller, Susan</b> Zuname Vorname		ID: 16151727241	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Schneeriese</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
<b>978-3-551-31564-9</b> ISBN	<b>206</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Freundschaft / Jugend /</b> ..... ..... .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Zentraldatei: <b>23.12.2017</b>	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Kreller erzählt in diesem Roman vom Erwachsenwerden, von der ersten Liebe und deren Verlust und von den Gefühlen, die einen zu zerstören drohen. Aber sie erzählt ohne Jammerton, ohne Pathos und so, dass man eine neue Geschichte liest, auch wenn der Stoff ein alter Bekannter ist. Analog zum Romanende will man ausrufen: Für Susann Kreller, mit Hochachtung!

**Beurteilungstext**  
 Stella und der großwüchsige Adrian sind seit ihrem dritten Lebensjahr ein Herz und eine Seele. Doch dann ziehen neue Mieter ins Dreitotenhaus ein und alles zwischen Stella und Adrian verändert sich.

Musste Adrian bisher ‚nur‘ mit einem nicht erwiderten Verliebt-Sein umgehen, muss er jetzt damit zurechtkommen, dass Stella mit einem anderen, nämlich mit Dato – dem schönäugigen Schnösel – aus dem Dreitotenhaus Zeit verbringt. Ihn überkommen bisher unbekannte Gefühle, die er nicht kontrollieren kann und die ihn mehr zerstören lassen, als er beabsichtigt.

„Aber das habe ich in dieser Zeit gelernt. Dass man durch den Schmerz durchgehen muss. Die Wege außen herum, die zählen nicht. Die sind schlicht und einfach ungültig. Man muss durch die Dunkelheit durchgehen.“ (102) Diese Erkenntnis von Misses Elderly durchlebt Adrian am eigenen Leib und macht die Erfahrung, wie schwer es ist, dem Drang zur Rache aus Liebeskummer nicht nachzugeben. Denn Adrian will in seiner Trauer um den Verlust von Stella andere verletzen – am liebsten alle. Erst als Adrian knapp dem Tod durch Erfrieren entkommt, wendet sich langsam die Situation. Dass er zum Glücksboten von Datos Familie wird, ist dabei nur ein Zufall.

Das Buch zeigt das Schweigen oder vielmehr das Nicht-Reden-Können von Adrian in einer fasslichen Weise. Hier werden Jugendliche mit ihren Gefühlen ernstgenommen und das macht das Buch zu einer beglückenden Lektüre.

Ohne die Zeit der Pubertät beim Namen zu nennen, erzählt Kreller von der Verunsicherung, der Verletzlichkeit und von den Wirrnissen in Kopf und Gefühl der Jugendlichen auf dem Weg zum Erwachsensein. Sie findet dazu feinsinnige und immer aufs Neue treffende Bilder, ohne die Wortakrobatik zu übertreiben – so beschreibt Kreller Adrians Vater, der sich aus allem heraushält, als einen Mann, "der sein Leben in Zimmerlautstärke verrichtete". Das ist wunderschön beobachtet und brillant in Worte gefasst.

Eine zusätzliche Bedeutungsebene erreicht man, wenn man den intertextuellen Bezüge zu Andersens Märchen „Die Schneekönigin“ nachgeht, die schon im Titel bestimmend sind und ein den Roman bestimmendes Gestaltungselement darstellen. Analog zum Romanende will man ausrufen: Für Susann Kreller, mit Hochachtung!

(AJuM Hamburg, Jochen Heins)

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAn Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173175 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Callaghan</b> Zuname Vorname		ID: 1725173175	
Lalalimola Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Somann-Jung, Britt Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
<b>Schokokalypse</b> Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-52094-4 ISBN	192 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Schokolade / junge Detektive</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 01.12.2017	
Verlag Datum		(Empty field)	

**Inhaltsangabe**

Die drohende Schokokalypse, bei der alle Kakaoprodukte für immer verschwinden, versetzt die Bürger von Mampfton-an-der-Freude in einen Ausnahmezustand. Doch Jelly hat eine Vermutung, der sie nachgeht.

**Beurteilungstext**

In der Stadt Mampfton-an-der-Freude ist Ausnahmezustand. Ob in den 7 Uhr-Nachrichten oder auf dem Schulhof, es scheint nur noch ein einziges Gesprächsthema zu geben: die drohende Schokokalypse. Professor Fizziwicks, der die Zeichen eines alten Schokolati-Stammes im Dschungel deutet, erklärt es aller Welt. In nur wenigen Tagen wird es soweit sein und alle Kakaoprodukte von einen Tag auf den anderen verschwinden. Auch Jelly macht sich Sorgen, hat aber Zweifel an dem Aufruhr. Sie wohnt mit ihrem arbeitslosen Vater, ihrer überarbeiteten und dauerhaft übermüdeten Mutter und ihrer Oma zusammen. Der Familienalltag ist von Geld- und Arbeitsplatzsorgen geprägt. Ein dubioser Typ namens Dave will dem Vater Aufträge verschaffen, wovon die Frauen in der Familie nicht begeistert sind. Ihr Bauchgefühl sagt ihnen, dass mit ihm etwas nicht stimmt. Auch bei Gari von Schokx, einem Exklusivladen für Schokolade, hat Jelly eine Vorahnung. Als sie sieht, wie er eine Versammlung in der Stadt abhält und im Anschluss einen Protestmarsch anzettelt, fühlt sie sich zunehmend unwohl. Dieses Kinderbuch ist ein misslungener Versuch hinter einer lustig-peppigen Erzählung politische und mediale Begebenheiten kritisch zu beleuchten. Die gesamt Erzählung ist überzogen und der tiefere Sinn erschließt sich mir nicht. Eine gesamte Bevölkerung ist besessen nach Schokolade und wird Opfer einer Verschwörung, die von einigen wenigen Personen aus niederen Beweggründen angezettelt wurde. Recht einfach gelingt es einem Mann wie ein falscher Prophet vor die Bürger der Stadt zu treten und ihnen in der Krisensituation seine Produkte zu verkaufen. Viele lustig gemeinte Episoden können nicht überzeugen, etwa wenn die Menschen in ihrer Gier nach Schokolade die Waffel einer Statue ablecken. Selbst für Unterhaltungszwecke gibt es deutlich bessere Kinderbücher.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	<b>Fe</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817465</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Feibel, Thomas</b> Zuname Vorname		ID: 171817465	
<b>Coenen, Sebastian</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Snapchat, WhatsApp &amp; Instagram</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-551-25098-8</b> ISBN	<b>33</b> Seitenzahl	<b>3,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: .....		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Medien</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>20.11.2017</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Wie sicher sind die Messenger-Dienste WhatsApp, Snapchat und Instagram für Kinder und Jugendliche? Was sollte ich darüber wissen und welche Sicherheitsmaßnahmen sollte ich ergreifen? - Ein pfiffiges Büchlein für Heranwachsende und deren Eltern im Umgang mit Handyprogrammen.

**Beurteilungstext**  
 Zunächst erfolgt eine allgemeine Einführung über die Messenger-Dienste WhatsApp, Snapchat und Instagram. Dann bekommt der "User" viele wichtige Fragen beantwortet, so z.B. "Was ist eigentlich Instant Messaging?", "Warum ist das alles kostenlos?", "Wie du dich und deine Daten schützt" und noch viel mehr.

Der Autor möchte, mit fachlicher Beratung und Unterstützung von Birgit Hock (Referentin für Medienthemen bei der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest), Kindern einen kompetenten Umgang mit dem Internet vermitteln und auf unmittelbare Gefahren hinweisen.

Die Seiten sind klar und übersichtlich aufgebaut, farblich unterlegte Kästen weisen auf Besonderheiten hin, z.B. das Einrichten eines Codes für das Smartphone, damit kein anderer es benutzen kann. Aber auch viele farbige Illustrationen oder Fotos unterstützen das Werk inhaltlich. Diese vielen Beispiele tragen maßgeblich zum Verständnis bei.  
 Sehr gelungen sind auch die Steckbriefe über diese drei Messenger-Dienste, kurz, informativ und knackig!

Der Leser wird in dem Büchlein direkt mit du angesprochen. Die Texte sind gut verständlich, die Schriftgröße ist aber recht klein gehalten, was jüngere Benutzer ausschließt. Aber die meisten Instant Messengers sind sowieso erst für Nutzer ab 13 Jahren erlaubt. Leider erschwert das nicht vorhandene Inhaltsverzeichnis die Orientierung!

Das Büchlein ist in Zusammenarbeit mit klicksafe, der EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz, entstanden und für Jugendliche, deren Eltern und Schulen zu empfehlen.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>HAn</b> Kürzel	<b>Nr. 25173167</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Feibel, Thomas</b> Zuname Vorname			ID: 1725173167	
<b>Coenen, Sebastian</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Snapchat, WhatsApp und Instagram</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-551-25098-8</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<b>3,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Instagram / Social Media /</b> ..... ..... .....	
..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
.....			Zentraldatei: <b>15.11.2017</b>	
.....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Eine kleine Broschüre führt in die Welt von Instagram, WhatsApp und Snapchat ein, gibt Sicherheitshinweise und wertvolle Tipps.

**Beurteilungstext**  
 „Snapchat, WhatsApp und Instagram“ ist eine kleine Broschüre für Kinder von 9 bis 13 Jahren über die im Titel genannten Apps. Eine Einschränkung sei allerdings gleich vorweg genannt: Das Heft beschränkt sich auf die Verwendung der App mit dem Smartphone. Das erscheint sinnvoll, da beispielsweise Instagram auf jedem Endgerät anders aussieht und einige Bedienungshinweise anhand von Bildern erklärt werden. Um alle Varianten einzuschließen, würde der überschaubare Rahmen gesprengt werden. Außerdem nutzen die meisten Kinder und Jugendliche die Apps mit dem Smartphone, seltener mit dem Tablet und noch seltener mit einem PC. Bevor in der Broschüre der Reihe nach die drei Netzwerke vorgestellt werden, finden wir eine kleine Einführung, in der bereits allerhand Begriffe auftauchen, die auch gleich in ihrem Wortlaut in Klammer dahinter stehen. Anschließend wird auf die sichere Verwendung von Daten, Fotos und Bildmaterial eingegangen und diese weder verharmlost noch übertrieben. Es ist eine Utopie, Kinder heutzutage von sozialen Netzwerken fernzuhalten, daher ist es umso wichtiger, ihnen den richtigen Umgang zu vermitteln. Der wird im Heft anhand von Checklisten einfach und übersichtlich erklärt. Die Ansprache ist gut verständlich, sachlich, nicht kindisch und der Inhalt wird manchen Erwachsenen interessieren, der sich vielleicht weniger gut als die eigenen Kinder mit der Materie auskennt. Der Aufbau der Kapitel zu den Netzwerken ist gleich. Zu Beginn wird deren Besonderheit hervorgehoben, es folgen ein Steckbrief und eine kurze Bedienungsanleitung, in der die wesentlichen Möglichkeiten aufgezeigt werden. Stets wird auf die jeweiligen Gefahren/ Nachteile hingewiesen (Kettenbriefe bei WhatsApp, Stressfaktor). Natürlich vermittelt dieses Heft lediglich einen kurzen Überblick, wenn man bedenkt, dass es Fachbücher für Erwachsene zu diesem Thema gibt, kann es hier nicht erschöpfend behandelt werden. Soll es auch nicht, immerhin sind nicht Geschäftsleute, sondern Kinder die Zielgruppe. Die werden gut erreicht.



<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. <b>10170312191</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rundell, Katherine</b> <small>Zuname Vorname</small>			ID: 17101703121913	
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.): Ahrens, Henning</b> <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Englisch</b> <small>Übersetz. aus Sprache</small>			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Sophie auf den Dächern</b> <small>Titel</small>			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-551-31683-7</b> <small>ISBN</small>			<b>252</b> <small>Seitenzahl</small>	
<b>Carlsen</b> <small>Verlag</small>			<b>Hamburg</b> <small>Ort</small>	
<b>7.99</b> <small>Preis (EURO)</small>			<b>2017</b> <small>Jahr</small>	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> <small>Medienart/Ausführung</small>		<b>Erzählung / Roman</b> <small>Gattung</small>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empf. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Privatlektüre</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Im Ärmelkanal versinkt ein luxuriöses Passagierschiff. Eingebettet in einen Cellokasten treibt ein Kind auf dem Wasser. Es wird von dem britischen Gelehrten Charles Maxim gerettet, der es Sophie nennt und die Vormundschaft übernimmt. Die Behörde für Kindeswohl sieht seine Pädagogik kritisch und will das Mädchen ins Waisenhaus bringen. Beide beschließen zu fliehen. Sophie ist überzeugt, dass ihre Mutter noch lebt und macht sich zusammen mit Charles auf den Weg nach Paris, um sie zu suchen.

**Beurteilungstext**  
 „Ich werde sie lieben. Wenn ich den Gedichten glauben darf, die ich gelesen habe, ist das mehr als genug“, antwortet Charles Maxim kühl, als Miss Eliot, die Vertreterin der staatlichen Behörde für Kindeswohl, ihn fragt, was er mit der kleinen Sophie vorhabe. Und wirklich, dieser Roman, der zunächst im viktorianischen England spielt, ist eine einzige Liebesgeschichte zwischen dem etwas überspannten Landadligen und seinem Mündel Sophie. Seine „kleine Perle“ hört schon im Kleinkindalter Gedichte und Dramen von Shakespeare. Weil Sophie musikalisch ist und in einem Cellokasten gefunden wurde, lernt sie Cellospielen. Gleichzeitig ist das Mädchen echter „Wildwuchs“, sie trägt Hosen, klettert auf Bäume und Dächer, nicht selten zusammen mit ihrem langbeinigen, eigenwilligen Vormund. Sie ist also alles andere als das, was man im puritanischen England von einem Mädchen erwartet. Als Sophie im Futter des Cellokastens die Adresse einer Pariser Musikalienhandlung entdeckt und Miss Eliot die Elfjährige endgültig ins Waisenhaus stecken will, flieht sie zusammen mit Charles. Sie ist sich sicherer denn je, dass sie in Paris ihre Mutter finden wird. Die Pariser Polizei ist aber schon vorgewarnt und deshalb keineswegs hilfsbereit. Sie droht sogar, die Beiden festzunehmen und nach England zurück zu schicken. Das kommt für Sophie und Charles natürlich nicht in Frage. Während Charles diskret weiter Nachforschungen betreibt, steigt Sophie nachts heimlich aus ihrem Zimmer aufs Dach ihres Hotels. Hier lernt sie Matteo und die „Dachläufer“ kennen. Sie sind obdachlose Waisenkinder, die auf den Dächern von Paris leben. Sie werden Sophie bei der Suche nach ihrer Mutter helfen. Bis zum Eintreffen in Paris zeichnet der Roman ein unterhaltsames, oft ironisches Sittenbild im England jener Zeit. Es lässt die Lesenden teilhaben am Katz- und Mausspiel, das sich Charles und Sophie mit der Vertreterin der verhassten Kindeswohl-Behörde liefern. Gleichzeitig gibt die Autorin auch Einblicke in die kleinen philosophischen Gespräche zwischen Charles und seiner kleinen „Perle“. „Gehöre ich denn dem Staat?“, will Sophie wissen. Dies sind Fragen, worüber sich auch für die Lesenden nachzudenken lohnt. Mit dem Eintreffen in Paris geht der Roman in eine rasante Abenteuergeschichte über. Hier zeigt sich, dass Sophies ungewöhnliche Erziehung wichtig, ja überlebenswichtig für sie ist. Da ist ihr anrührendes Cellospiel genauso wertvoll wie ihre Kletterkünste. Als schließlich auch Charles, getrieben von Angst und Sorge um sein Mündel, auf den Pariser Dächern erscheint, beeindruckt er selbst die Pariser „Dachläufer“ mit seinem sportlichen Können. Mit ihrer einfachen und treffenden Sprache schafft die Autorin (und natürlich ihr Übersetzer) eine dichte Atmosphäre. Sie nimmt die Lesenden mit in zarte poetische Naturbeschreibungen, in den Gesang der Vögel, in das anrührende Cellospiel über den Dächern von Paris. In schnellem Wechsel lenkt sie dann wieder die Aufmerksamkeit auf den lebensgefährlichen Alltag der verwaisten „Dachläufer“, auf die grausame Realität ihrer Existenz und die liebevolle Hilfsbereitschaft untereinander. Fragwürdig und gleichzeitig erschreckend ist jedoch eine Szene, in der die Dachläufer sich eine böse Schlägerei mit der Bande um den Bahnhof liefern. Jene „tragen Messer“ und schrecken auch nicht davor zurück zu töten. Die detaillierte Beschreibung dieser Prügelei hoch oben auf einem Pariser Dach ist äußerst brutal und fast ein Schock beim Lesen. Etwas weniger Grausamkeit wäre hier wünschenswert gewesen. Gut, dass dies nicht „das letzte Wort“ des Romans ist.



<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>magic</b> Kürzel	Nr. <b>16170640</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rundell, Katherine</b> Zuname Vorname			ID: 1716170640	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Ahrens, Henning</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Sophie auf den Dächern</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
ISBN <b>978-3-551-31683-7</b>		Seitenzahl <b>256</b>	Preis (EURO) <b>7,99</b>	
Verlag <b>Carlsen</b>		Ort <b>Hamburg</b>	Jahr <b>2017</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>28.12.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Sophie gilt als Waise, nachdem sie bei einem Schiffsunglück im Ärmelkanal ihre Familie verloren hat. Charles Maxim, einer der wenigen überlebenden Passagiere, rettete das Baby, bestimmte dessen Alter auf 1 Jahr und gab ihm dem Namen Sophie. Von nun an lebte Sophie bei ihm.

**Beurteilungstext**  
 Das Einzige, was Sophie von ihrer Familie übrigblieb, ist ein Cellokasten und eine Beethoven-Partitur, in die man das Baby vor dem Schiffsunglück eingewickelt hat. Charles Maxim, der Gelehrter ist und sich weitaus besser in und mit Büchern auskennt als mit Menschen, beschließt sofort, dass er für Sophie sorgen werde, immerhin hat er sie aus dem Meer gefischt. Diese Entscheidung vertritt er energisch gegenüber Miss Elliot, Vertreterin und Mitarbeiterin der ‚Staatlichen Behörde für das Kindeswohl‘. Diese willigt letztendlich ein, bestimmt aber, dass sie wöchentlich nach dem Kind schaue, um dessen Gesundheit und Wohlbefinden zu prüfen. Diese Ankündigung setzt Miss Elliot akribisch um und gerät bei jedem Besuch in einen Streit mit Charles oder mit Sophie, denn in Bezug auf Erziehung sind die drei sich völlig uneinig – Miss Elliot möchte Sophie zu einer Frau erzogen sehen, Charles und Sophie richten sich nach den eigenen Vorstellungen. Sophie fühlt sich in der Welt der Bücher wohl, sie ist allein von dem Wunsch beseelt, ihre Mutter wiederzufinden. Sie weiß noch genau, dass diese Hosen trug und Cello spielte, wilde Haare hatte und bei manchen Liedern mittanzte. Als eines Tages Miss Elliot Charles die Vormundschaft entzieht und anordnet, dass Sophie in ein Waisenhaus gebracht werde, bricht für Charles und Sophie die Welt zusammen. In einem Anfall von Wut und Verzweiflung zerschlägt das Mädchen seinen Cellokasten – und findet dort einen konkreten Hinweis über den Aufenthaltsort der Mutter bzw. die Adresse des Cellobauers: Paris. Eilig brechen sie auf und fliehen auf dem Schiff nach Frankreich. Fast problemlos findet das ungleiche Paar den Laden, in dem das Cello hergestellt und verkauft worden ist. Der Besitzer und der Angestellte können sich nach einigem Hin und Her an den Namen der Käuferin erinnern: Vivienne Vert. Sie hätte, so der Angestellte, eine verrückte Art zu spielen, viel zu schnell und zu temperamentvoll. Des Weiteren erfahren sie, dass Vivienne Vert schäbig gekleidet war und kein Kind hatte. Dennoch glauben Charles und Sophie, ihrem Ziel ein großes Stück näher gekommen zu sein. Doch sie haben nicht mit Miss Elliot gerechnet, die selbst in Frankreich alle Hebel in Bewegung setzt, um Sophie in das Waisenhaus St. Catherine’s zu bringen. Charles begibt sich zu Sophies Sicherheit alleine auf weitere Spurensuche und bringt das Mädchen in einem Dachzimmer seines Hotels unter. In der ersten Nacht krabbelt Sophie durch das Fenster auf das Hoteldach und ist nicht nur von dem Anblick der beleuchteten Großstadt begeistert, sondern wird auf einen Schatten aufmerksam, der sie vermuten lässt, dass es Menschen gibt, die auf den Dächern von Paris leben. Noch in derselben Nacht erhält sie Besuch von einem Jungen namens Matteo, der ihr erklärt, dass die Dächer in diesem Stadtviertel sein Revier seien und Sophie dort nichts zu suchen habe. Sophies Interesse und Ehrgeiz sind geweckt, sie ahnt – zu recht –, dass der Weg zu ihrer Mutter nur über die Dächer führen kann.  
 Die Geschichte ist mit viel Liebe zum Detail und mit großer emotionaler Nähe geschrieben. Der Leser fiebert intensiv mit, wie Charles und Sophie ihrem Ziel in kleinsten Schritten näher kommen und gleichzeitig ihre Spuren verwischen müssen, weil die Polizei hinter ihnen herjagt. Aber auch das Leben auf dem Dach birgt eine Menge Gefahren – die Gebiete sind klar eingeteilt, Grenzüberschreitungen werden von den Revierbesitzern mit Gewalttätigkeiten bestraft, von der Gefahr des Absturzes völlig abgesehen. Selbstverständlich ist das Leben auf den Dächern verboten. wer auffliegt, muss mit harten Strafen, die Straßenkinder mit der Einweisung in ein Waisenhaus rechnen. Der Autorin ist  
 Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...dem Versteck, der Kneipe, muss im ersten Strahl, die Straßennieder mit der Entdeckung in ein Hausmassen reichten der Platte... nicht nur eine mitreißende Geschichte gelungen, sondern sie vermittelt auch interessante Informationen über Versicherungsbetrügereien, Korruption und Polizeiarbeit im Paris des ausgehenden 19. Jhs. Für alle, die gerne mitfiebern und ihrer Fantasie bei der Verfolgung auf dem Dach freien Lauf geben lassen, ist dieses Buch sehr empfehlenswert.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	SB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817711 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Rundell, Katherine</b> Zuname Vorname		ID: 171817711	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Ahrens, Henning</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Sophie auf den Dächern</b> Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-551-31683-7</b> ISBN	<b>256</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Carlsen</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Mädchen / Frau / Familie /</b> _____ _____ _____
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>04.12.2017</b> Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Die 12-jährige Sophie sucht nach ihrer Mutter, einer Cellistin, und glaubt, sie auf den Dächern von Paris finden zu können. Der Gelehrte Charles, der das Mädchen im Alter von einem Jahr aus dem Ärmelkanal gerettet und für sie gesorgt hat, hilft ihr dabei. Eine märchenhafte, liebevoll erzählte Geschichte aus vergangener Zeit.

**Beurteilungstext**  
 Nach einem Schiffsunglück im Ärmelkanal schwimmt ein einjähriges Baby in einem Cellokasten und wird von einem anderen überlebenden Passagier gerettet. Dieser Gelehrte Charles entschließt sich, für das kleine Mädchen zu sorgen, unter der Beobachtung der Staatlichen Behörde. Da sich keine weitere Überlebende meldet, gilt Sophies Mutter als tot.

Das Mädchen aber glaubt fest daran, dass seine Mutter noch lebt. Als es im Alter von 12 Jahren in ein Waisenhaus gebracht werden soll, weil die Behörde die Erziehung durch einen Mann nicht länger tolerieren will, fliehen Charles und Sophie nach Paris, um nach Sophies Mutter zu suchen. Um Konsequenzen der Behörden zu umgehen, darf sich das Mädchen nicht auf der Straße zeigen, entdeckt das Fenster zum Dach und trifft sich nachts mit Matteo, der wie einige andere Kinder auf den Dächern von Paris lebt. Eines Tages hört Sophie eine Melodie, von der sie glaubt, sie in ihrer fernen Vergangenheit gehört zu haben. Die Kinder helfen ihr, herauszufinden, wer die Klänge produziert.

Katherine Rundell schafft besonders liebenswerte Charaktere. Etwas fern der Realität leben sie nach eigenen, teilweise sehr liebevollen Gesetzen. Charles ist ein echter Ehrenmann, voller Achtung und Liebe für das kleine Mädchen, für das er alles tun würde.

Die Geschichte hat einen märchenhaften Charakter und schwebt über den Dächern, getragen von Gefühlen und Klängen. Die Suche nach der Mutter bleibt bis zum abrupten Ende spannend und manche Leserin wird bedauern, nicht noch mehr von der Mutter und Sophie zu erfahren und ist sicher auch neugierig, welche Rolle Charles in Zukunft spielen wird. Die Zukunft bleibt den Gedanken der Leserinnen überlassen.

Die Handlung lebt von der besonderen Beziehung des Mannes zu dem kleinen Mädchen. Er achtet sie auf seine weltfremde Art, versucht ihre Neigungen zu pflegen und zeigt seine ganze Liebe. Die Geschichte spielt in einer vergangenen Zeit, wann genau, weiß man nicht.

2015 ist das Buch als Hardcover erschienen und in der Presse gelobt worden. Jetzt liegt das Taschenbuch vor, das sicher weiter zur Verbreitung des Textes beitragen wird. Wunderbar.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>FrSch</b> Kürzel	Nr. <b>1817551</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Baumbach, Martina</b> Zuname Vorname			ID: <b>171817551</b>	
<b>Körting, Verena</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Weihnachten im Holunderweg - 24 Geschichten bis zum</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-551-31608-0</b> ISBN		<b>128</b> Seitenzahl	<b>5,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>2014 zunächst im Gabriel Verlag erschienen, veröffentlicht im Oktober 2017 im Carlsen Verlag.</b>			Schlagwörter <b>Vorweihnachtszeit /</b> ..... ..... .....	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>20.11.2017</b>	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Bruno, Malte, Ella, Ida und Lennart sind Freunde und wohnen alle im selben Haus, im Holunderweg 7. In der Vorweihnachtszeit ist es dort besonders schön: lustig, spannend, geheimnisvoll, turbulent und nie langweilig. So kann man das Warten auf Heiligabend aushalten.

**Beurteilungstext**  
 In den 24 Geschichten, die jeweils etwa vier bis fünf Seiten lang sind, wird erzählt, was Bruno, Malte, Ella, Ida und Lennart in der Vorweihnachtszeit erleben und wie sie sich die Zeit bis zum Heiligabend verkürzen. Sie basteln, backen, schreiben Wunschzettel, wickeln, bauen einen Schneemann, proben das Krippenspiel usw.

Die Texte eignen sich für das tägliche Vorlesen in der Adventszeit in der Vor- und Grundschule oder zu Hause, die Geschichten können aber auch unabhängig voneinander gelesen werden und es ist kein Problem, wenn mal ein Kapitel ausgelassen wird. Es sind nette, harmlose kleine "Heile-Welt-Erzählungen", mit denen man nichts falsch machen kann.

"Weihnachten im Holunderweg" zeigt nicht nur im Titel Parallelen zu "Weihnachten im Möwenweg" von Kirsten Boie, reicht aber bei weitem nicht an das Original heran. Die Kinder aus dem Holunderweg werden nicht wirklich greifbar. Wie alt sind die Kinder? In welche Klasse gehen sie? Welche Eigenschaften haben sie? Ihre Namen werden immer wieder aufgezählt, aber keins der Kinder wird "plastisch" und weckt beim Lesen bzw. Zuhören Emotionen.

Verena Körting hat die liebevollen, naiven schwarz-weißen Illustrationen zu den einzelnen Kapiteln beigesteuert, die an die Bilder von Katrin Engelking (Weihnachten im Möwenweg u.a.) erinnern und die einzelnen Geschichten in passender Weise ergänzen. Gelungen sind die Vignetten zum jeweiligen Datum im Dezember am Kapitelanfang. Jede Zahl ist mit einer passenden Verzierung versehen: mit Tannenzweigen, Päckchen, Keksen, Zweigen, Sternen oder einem kleinen Schneemann.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>WAt</b> Kürzel	Nr. <b>10140312181</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Cossanteli, Veronica</b> Zuname Vorname			ID: 14101403121813	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Rothfuss, Ilse</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Wilder Wurm entlaufen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-551-31602-8</b> ISBN		<b>288</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer / fantastisch /</b> _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Alles beginnt damit, dass George ein neues Fahrrad braucht. Es muss also ein Job her. Ob nun aber die Stelle an der Wormestall Farm die richtige ist, muss George erst beweisen. Er schreckt aber dann doch nicht davor zurück, mit seltsamen Tieren um zu gehen und sich der Gefahr des Versteinerns auszusetzen.

**Beurteilungstext**  
 Cossantelis Text ist das ideale Buch für Jungs, die einfach drauf loslesen wollen, ohne von tieferen Gedanken belästigt zu werden. In dieser Mischung aus Jurassic Park und 101 Dalmatiner ist immer etwas los. Typisch ist dabei, dass auf eine Action gleich die nächste gesetzt wird. Können George und Prudence z.B. Mump abwehren, dann fallen sie gleich darauf in die Armen von Mintzer. Gelingt da die Flucht, dann liegen sie zu Füßen von Diamond. Und das alles auf wenigen Seiten. Die Sprache des Textes passt sich dem Tempo an. Sie ist leicht verständlich und nicht allzu kompliziert. Manchmal blitzt sogar Witz durch. Allerdings muss man akzeptieren, dass Lösungen der Konflikt nur durch Gewalt erfolgen. Daher ist nur logisch, dass das Happy End der unglaublichen Geschichte quasi darin besteht, die Bösen zu versteinern und sonst ist alles so fantastisch wie vorher. Die Probleme, die sich aus den Urzeittieren im Zusammenleben mit missgünstigen Menschen ergeben, sind nicht gelöst.





<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. <b>10170311191</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schädlich, Susan</b> Zuname Vorname			ID: 17101703111917	
<b>von Knorre, Alexander</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Woran Menschen glauben</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-551-25097-1</b> ISBN		<b>33</b> Seitenzahl	<b>3,99</b> Preis (EURO)	
<b>Carlsen</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Religionen,</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Das Booklet will eine Übersicht über einige Religionen geben, die in der Bundesrepublik verbreitet sind. Es bietet dazu minimale Informationen über deren Glaubensinhalte sowie über ihren Gott oder ihre Götter und ihre Gebetshäuser an. Kinder und Jugendliche aller angesprochenen Weltanschauungen geben über ihren persönlichen Glauben kurze Statements ab. Alle Texte sind illustriert.

**Beurteilungstext**

„Werdet Glaubensdetektive!“, werden die Kinder auf der letzten Seite dieses Heftchens aufgefordert. Nun ja, das ist nach seiner Lektüre auch dringend nötig. Dass jede und jeder etwas anderes glaubt oder gar nichts glaubt und selbst Angehörige ein und derselben Religion unterschiedliches glauben, das wird sehr schnell an den Aussagen der interviewten Kinder deutlich. Dies ist auch keine Neuigkeit. Wenn das vorgeschlagene Glaubensspiel zu mehr Toleranz und Verständnis untereinander führt, dann wäre ja immerhin etwas Positives erreicht. Was aber ganz übel an dieser Veröffentlichung ist, das sind die angeblichen „Fakten“, die einen kurzen Überblick über die diversen Religionen geben sollen. Selbst wenn man die Aussagen auf ein Minimum beschränkt, so müssen sie doch stimmen. Viele dieser Informationen sind aber sachlich falsch, und man fragt sich, welcher Fakultät die vielzitierten „Experten“ zugehören. Das Christentum ist im deutschsprachigen Raum sicher die am besten bekannte Religion. Umso überraschender ist deshalb, was über sie zu lesen ist. Gott sei „Vater, Sohn und der Heilige Geist“ zugleich, um dann fortzufahren „Gottes Sohn heißt Jesus“. Dieser Jesus sei „zuerst Jude“ gewesen und habe dann eine neue Religion ausgerufen, nämlich das Christentum. Die Quintessenz aus dem Islam ist ebenfalls abenteuerlich. „Allah heißt Gott auf Arabisch. Ihn verehren gläubige Muslime sehr.“ Wer hätte das gedacht? Und Buddha? „Er wanderte lange umher und saß in Gedanken versunken unter einem Baum. So wurde er sehr weise...“ Dass es auch Menschen ohne Religion gibt, wird ebenfalls festgestellt. Die Zusatzinformation weiß auch, warum im Osten Deutschlands ein großer Teil der Menschen religionsfrei ist. Das liege an der Vergangenheit, denn: „Bis 1989 gab es dort ein anderes Land, die DDR.“ Hier war wohl der Politik-Experte am Werk. Leider lohnt es sich nicht einmal, die Illustrationen anzuschauen. Sie sind nicht zusätzlich informativ, und wo die interviewten Kinder zu sehen sind, da sind die Farbskizzen einfach nur hässlich.